

Art.Nr.
59015019969 / 59015099969
AusgabeNr.
59015019969_2001
Rev.Nr.
13/12/2021

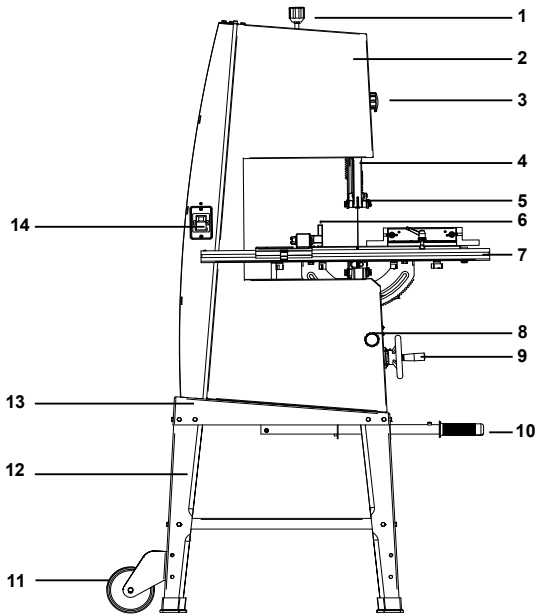


BASA3

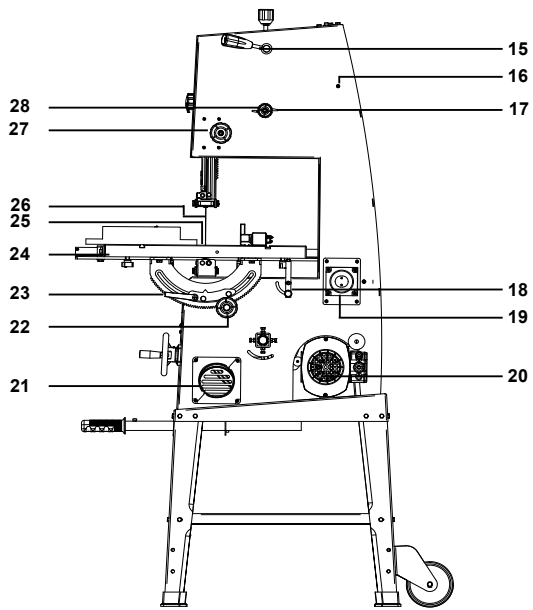
DE	Bandsäge Originalbedienungsanleitung	9
GB	Band Saw Translation of original instruction manual	32
FR	Scie à ruban Traduction des instructions d'origine	51

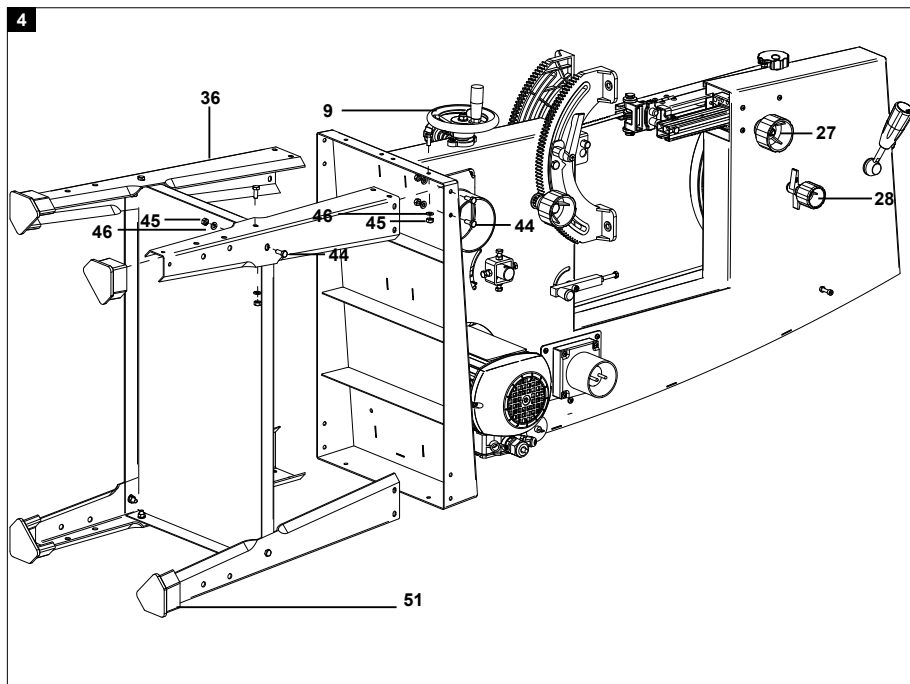
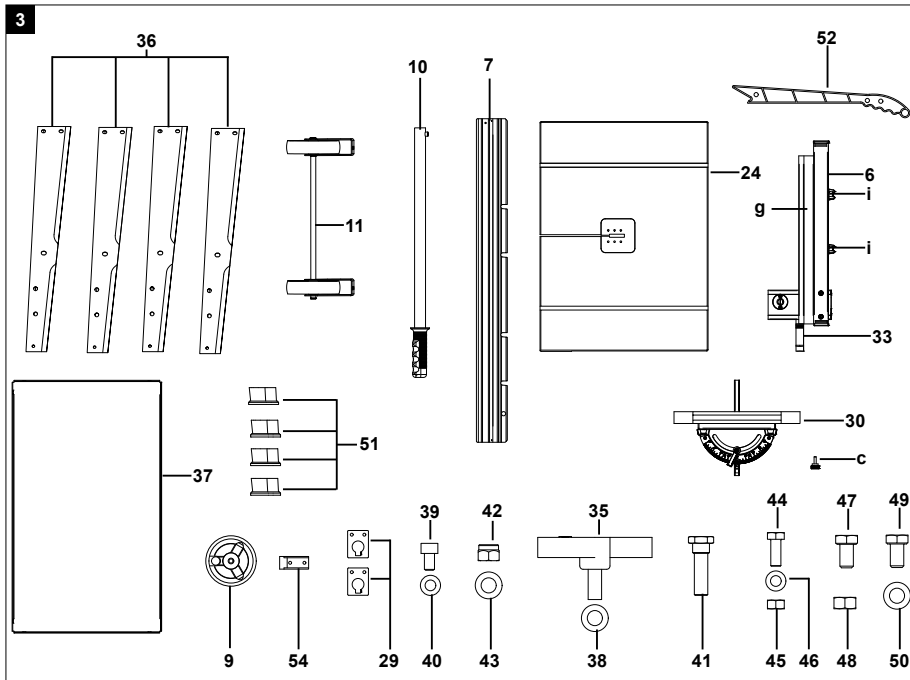
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

1

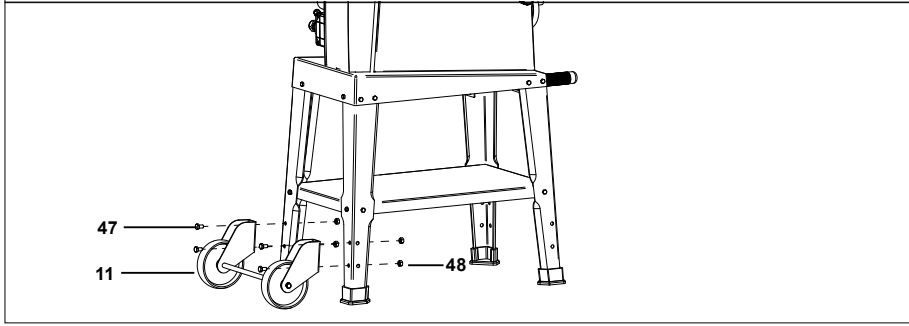
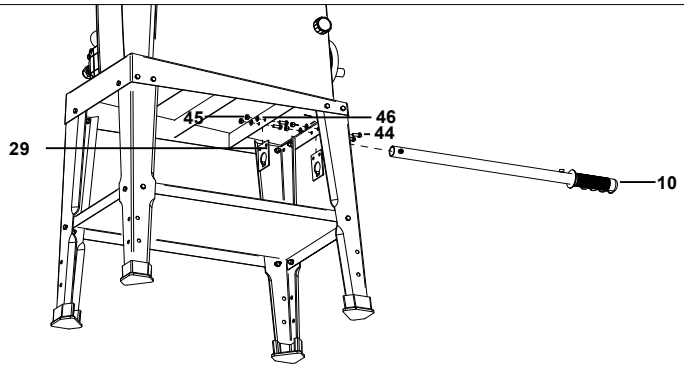


2

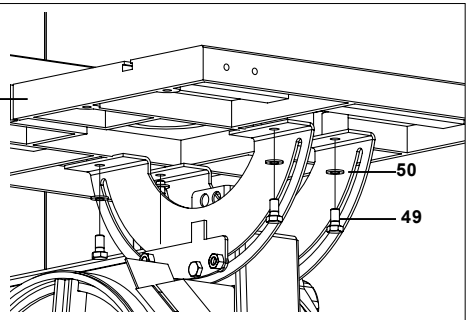
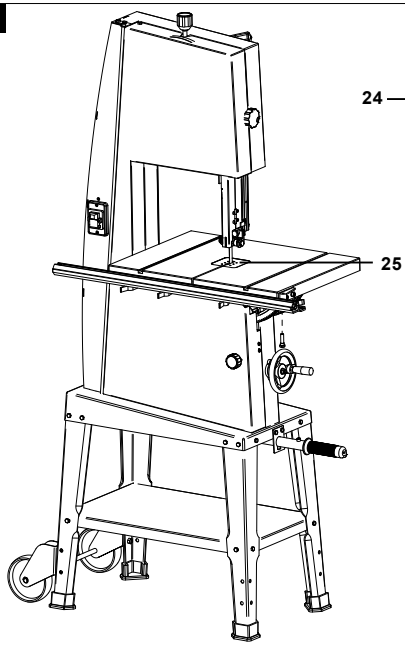


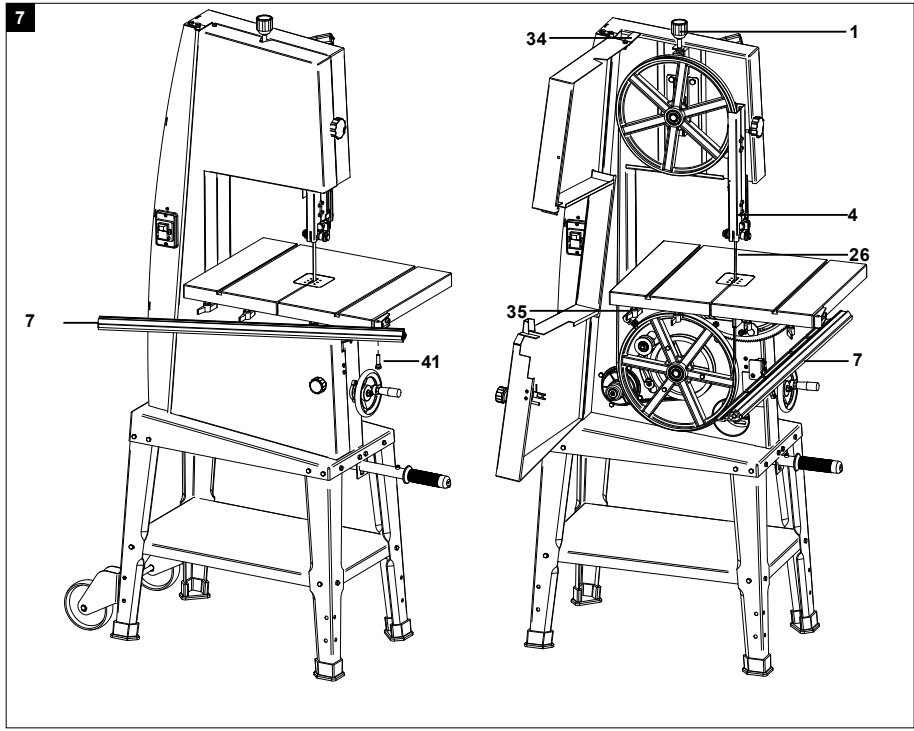


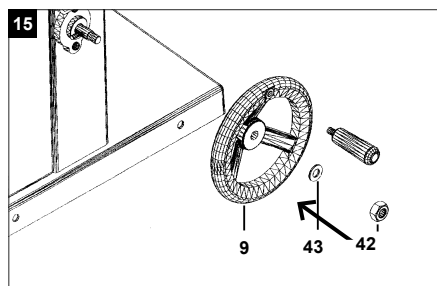
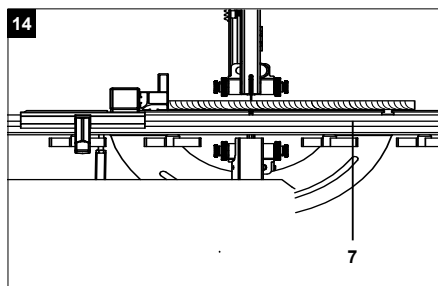
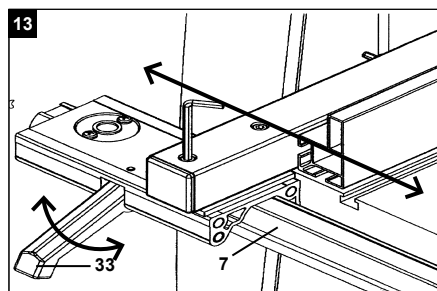
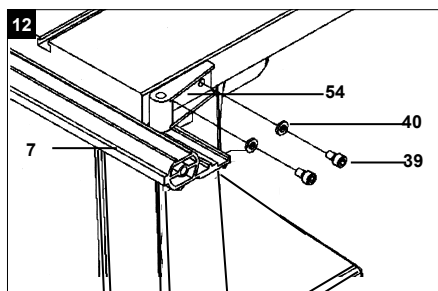
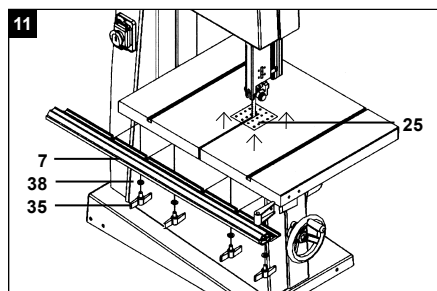
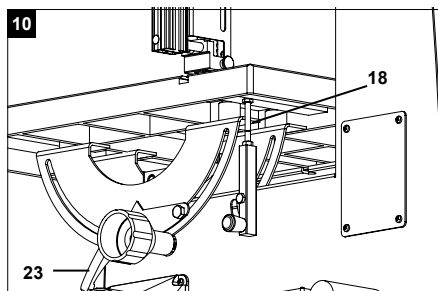
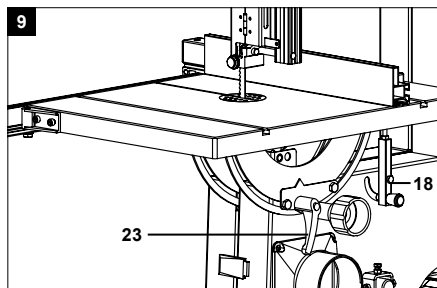
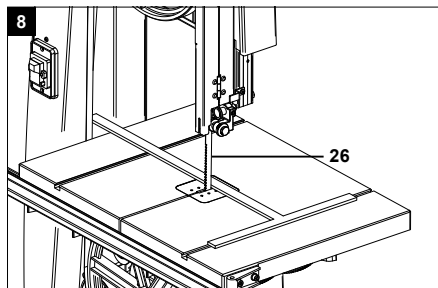
5

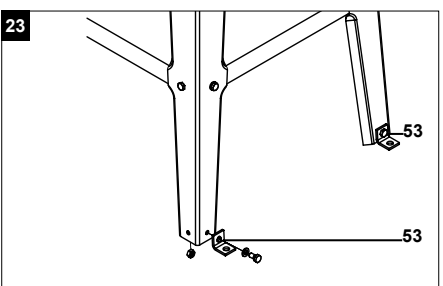
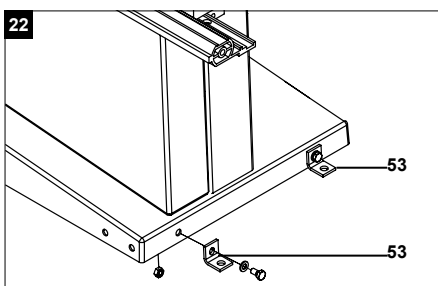
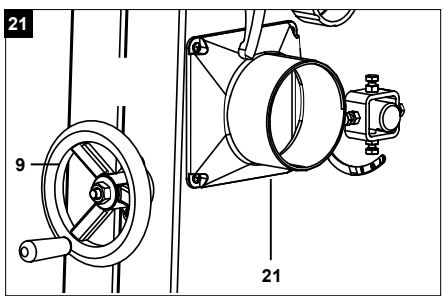
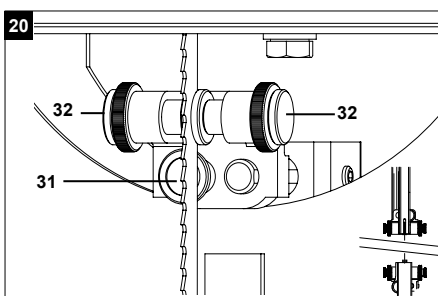
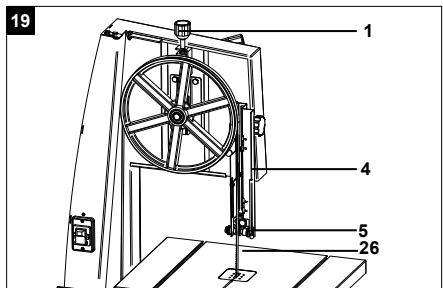
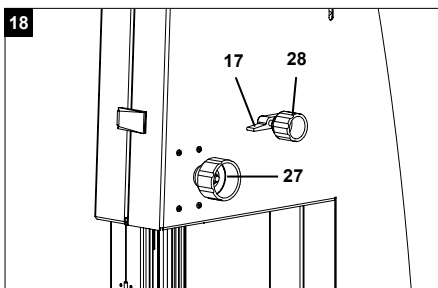
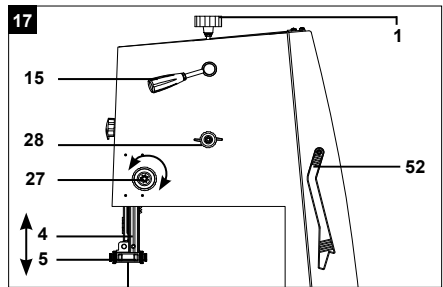
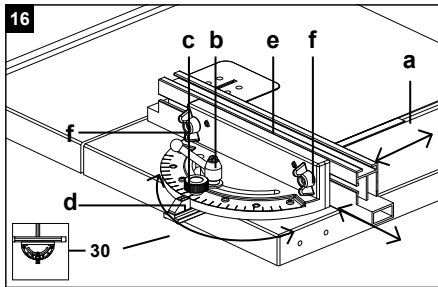


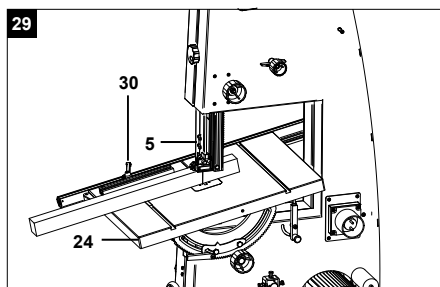
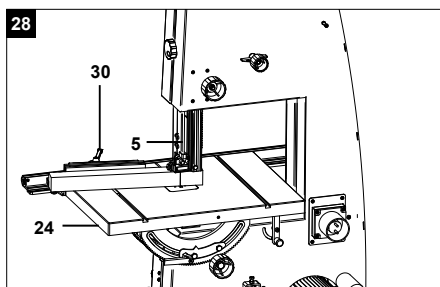
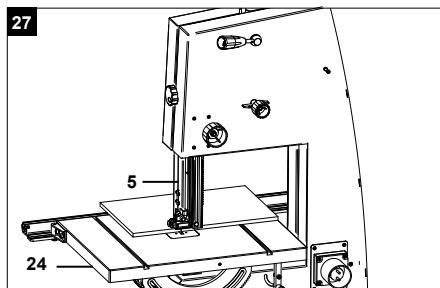
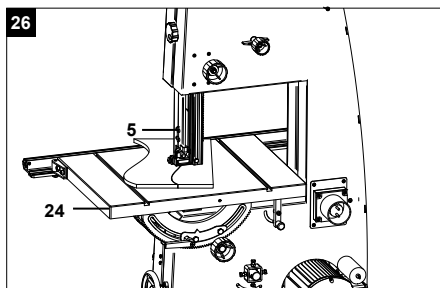
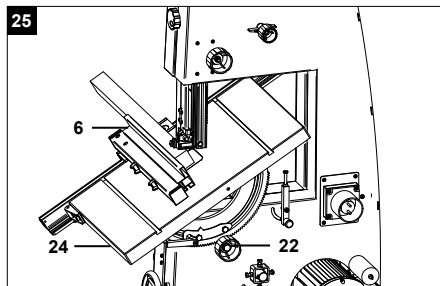
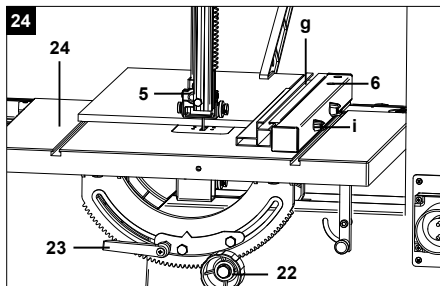
6











Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	<p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>
	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>
	<p>Schutzbrille tragen!</p>
	<p>Gehörschutz tragen!</p>
	<p>Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!</p>
	<p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeband greifen!</p>
	<p>Tragen Sie Schutzhandschuhe.</p>
	<p>Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.</p>
	<p>Sägebandrichtung</p>
<p>△ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	11
2. Gerätebeschreibung, (Abb. 1-23).....	11
3. Lieferumfang (Abb. 3).....	12
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	12
5. Sicherheitshinweise.....	13
6. Technische Daten	17
7. Auspacken	18
8. Vor Inbetriebnahme	18
9. Aufbau und Bedienung	18
10. Arbeitshinweise	21
11. Transport.....	24
12. Wartung	24
13. Lagerung.....	25
14. Elektrischer Anschluss	25
15. Sonderzubehör	26
16. Entsorgung und Wiederverwertung	27
17. Störungsabhilfe.....	28

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung, (Abb. 1-23)

1. Stellknopf für Sägebandspannung
2. Gehäusetür
3. Türverriegelung (oben)
4. Sägebandschutteinrichtung
5. Sägebandführung
6. Parallelschlag
7. Führungsschiene
8. Türverriegelung (unten)
9. Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit
10. Transportgriff
11. Fahrvorrichtung
12. Untergestell
13. Gestell
14. Ein-/Ausschalter
15. Schnellspannhebel Sägebandspannung
16. Schiebstockhalter
17. Flügelschraube
18. Justierschraube Winkeleinstellung
19. Stromanschluss
20. Motor
21. Absaugstutzen
22. Verstellknopf Winkeleinstellung Sägeband
23. Schnellspannhebel Winkeleinstellung
24. Sägeband
25. Tischeinlage
26. Sägeband
27. Verstellgriff für die Sägebandschutteinrichtung
28. Stellknopf für oberes Handrad
29. Aufnahmeplatten für Handgriff
30. Querschneidlehre
31. Gegendrucklager
32. Obere und untere Führungsrollen
33. Klemmhebel Parallelschlag
34. Türhalter

3. Lieferumfang (Abb. 3)

- Bandsäge
- Parallelanschlag (6)
- Führungsschiene (7)
- Handrad für Schnittgeschwindigkeit (9)
- Transportgriff (10)
- 1x Fahrvorrichtung (11)
- Säge Tisch (24)
- 2x Aufnahmeplatten für Handgriff (29)
- Querschneidlehre (30)
- 4x Flügelschrauben (35)
- 4x Gestellfüße (36)
- 1x Zwischenplatte (37)
- 4x Beilagscheiben Flügelschrauben (38)
- 2x Schrauben Schwenkteil (M6 x 12) (39)
- 2x Beilagscheiben Schwenkteil (40)
- 1x Befestigungsschraube Schwenkteil (41)
- 1x Sicherungsmutter Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (42)
- 1x Beilagscheibe Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (43)
- 24x Schrauben für Untergestell und Aufnahmeplatten (M6 x 12) (44)
- 24x Mutter für Untergestell und Aufnahmeplatten (M6) (45)
- 24x Beilagscheibe für Untergestell und Aufnahmeplatten (46)
- 4x Schrauben für Fahrvorrichtung (M8 x 16) (47)
- 4x Mutter für Fahrvorrichtung (48)
- 4x Schrauben für Säge Tisch (M8 x 16) (49)
- 4x Beilagscheiben für Säge Tisch (50)
- 4x Fußkappen (51)
- 1x Schiebstock (52)
- 4x Montagewinkel zur Befestigung der Bandsäge (53)
- Schwenkteil (54)
- Arretierbolzen (c)
- Sechskantschlüssel SW 10/ 13
- Inbusschlüssel SW 4
- Inbusschlüssel SW 5
- Originalbedienungsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen (nicht im Lieferumfang enthalten) geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
- Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
- Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
- Quetschen der Finger.
- Gefährdung durch Rückschlag.
- Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
- Berühren des Schneidwerkzeuges.
- Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.
- Die Maschine darf nur mit Originalzubehör und Originalwerkzeugen des Herstellers genutzt werden.
- Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Der Schwenkbereich des Tisches von -11° bis $+45^\circ$ ermöglicht vielseitige Schnittmöglichkeiten, z.B.:

- Längsschnitte
- Querschnitte
- Schrägschnitte
- Bogenförmige und unregelmäßige Schnitte
- Schnitte für Zinken und Zapfen
- Hochkantschnitte bei Vierkanthölzern

Beachten Sie dazu auch die Arbeitshinweise in der Bedienungsanleitung.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlag.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlag.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlag.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlag.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG

Gefahr durch elektromagnetisches Feld

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

- Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz. Tragen Sie bei langem Kopfhaar ein Haarnetz. Rollen Sie lose Ärmel bis über die Ellbogen auf.
- Tragen Sie immer einen Mundschutz oder eine Staubmaske.
- Betreiben Sie dieses Werkzeug nicht in der Nähe leicht entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase.
- Überprüfen Sie das Sägeband vor Gebrauch sorgfältig auf Risse oder sonstige Beschädigungen. Wechseln Sie ein Sägeband mit Rissen oder sonstigen Beschädigungen unverzüglich aus.
- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Sägebänder, die der Norm EN847-1 entsprechen.

- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung empfohlenen Zubehörteile. Die Verwendung ungeeigneter Zubehörteile kann zu Verletzungen führen.
- Wählen Sie ein für das zu schneidenden Material geeignetes Sägeband aus.
- Verwenden Sie keine Sägebänder aus HSS-Stahl.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeband immer scharf und sauber ist, um den Schallpegel niedrig zu halten.
- Schneiden Sie keine Metallgegenstände wie Nägel oder Schrauben. Untersuchen Sie das Werkstück auf Nägel, Schrauben und andere Fremdmaterialien, und entfernen Sie diese ggf. vor Arbeitsbeginn.
- Entfernen Sie Schraubenschlüssel, Sägeabfälle usw. vom Tisch, bevor Sie das Werkzeug einschalten.
- Tragen Sie während des Betriebs niemals Handschuhe.
- Halten Sie Ihre Hände vom Sägeband fern.
- Stehen Sie niemals in Schnittrichtung des Sägebands und halten Sie alle Personen aus diesem Bereich fern.
- Lassen Sie das Werkzeug erst einige Zeit ohne Last hochlaufen, bevor Sie das zu bearbeitende Werkstück an das Werkzeug ansetzen. Achten Sie auf Vibrationen und Schlagen; diese Phänomene können auf ein beschädigtes oder nicht fachgerecht eingebautes Sägeband hindeuten.
- Achten Sie darauf, dass die Auswahl des Sägebandes und die Geschwindigkeit vom zu schneidenden Material abhängen.
- Reinigen Sie das Sägeband ausschließlich bei Stillstand.
- Bei größeren Werkstückabmessungen, die ein Abkippen von der Tischplatte ermöglichen, ist die Tischverlängerung bzw. der Rollbock (Sonderzubehör) zu verwenden.
- Bei Einsatz in geschlossenen Räumen muss die Maschine an eine Absauganlage angeschlossen werden. Zum Absaugen von Holzspänen oder Säge-mehl eine Absauganlage einsetzen. Die Strömungsgeschwindigkeit am Absaugstutzen muss 20 m/s betragen. Unterdruck 860 Pa.
- Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformten Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert.
- Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.

- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
- Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.

⚠ Achtung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)

- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muss sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
- Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
- Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
- Tauschen Sie eine abgenutzte Tischeinlage aus.
- Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
- Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
- Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.

- Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.
- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägefisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägefisches anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägebandschutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und enganliegende Arbeitskleidung tragen.

- Im Falle eines gerissenen Antriebsriemen oder Sägebandes können die Rollen weiterlaufen. Ein vollständiger Stillstand der Maschine ist abzuwarten, bevor die trennenden Schutzeinrichtungen geöffnet werden.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

6. Technische Daten

Durchlassbreite max.	306 mm
Durchlasshöhe max.	205 mm
Tischgröße	400 x 548 mm
Schnittgeschwindigkeit	370 – 750 m/min
Sägebandlänge	2360 mm
Höhe bis Tischplatte	490 mm
Höhe bis Tischplatte mit Untergestell	1025 mm
Gesamthöhe ohne Untergestell	1125 mm
Gesamthöhe mit Untergestell	1655 mm
Gesamtbreite	900 mm
Gesamttiefe	540 mm
Schwenkbereich des Tisches	-11° – +45°
Gewicht (230-240V)	ca.78,4/84,4kg
Gewicht (400V)	ca.74,5/80,5kg
Absaugung Anschluss	Ø 100 mm
Max. Aufstellhöhe (üNN)	1000 m
Antrieb	
Motor	Wechselstrom 230-240V ~ 50 Hz
Nennaufnahme P1 (kW)	0,8kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Abgabeleistung P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40%)
Antrieb	
Motor	Drehstrom 400V 3 Phasen ~ 50 Hz

Nennaufnahme P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40%)
Abgabeleistung P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40%)

*Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Die Maschine kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

*Betriebsart S6 40 %:

Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 Min.)

Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Geräuschkennwerte

Die nach EN ISO 3746 für den Schalleistungspegel bzw. EN 1807 (Korrekturfaktor k3 nach Anhang A.2 von EN 1807-1 berechnet) für den Schalldruckpegel am Arbeitsplatz ermittelten Geräuschemissionswerte betragen unter Zugrundelegung der in ISO 7960 Anhang J aufgeführten Arbeitsbedingungen

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitswerte darstellen.

Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegel gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht.

Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen.

Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Schalleistungspegel L_{wa}	
Leerlauf	80,3 dB(A)
Bearbeitung	100,2 dB(A)
<hr/>	
Schalldruckpegel L_{pa}	
Leerlauf	64,1 dB(A)
Bearbeitung	82,9 dB(A)
<hr/>	
Unsicherheit K_{WA}/K_{PA}	4 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanweisung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß und Ersatzteilen nur Original-Scheppach-Teile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Scheppach-Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikel-Nummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ Achtung!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Vor Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Bereiten Sie den Arbeitsplatz, an dem die Maschine stehen soll vor. Schaffen Sie ausreichend Platz, um sicheres, störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen.

Die Maschine ist zum Arbeiten in geschlossenen Räumen konzipiert und muss auf ebenem, festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Die Standsicherheit ist durch Befestigung mit 4 Gestellwinkeln und 4 Sechskantschrauben M6x12 jeweils mit Mutter und Scheibe auf einer Werkbank, oder festem Unterstell auf dem Boden festzuschrauben. (Abb. 22; 23).

9. Aufbau und Bedienung

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise.

⚠ Achtung!

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

- Der Säge Tisch muss korrekt montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Montagewerkzeug (im Lieferumfang enthalten)

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Sechskant Stiftschlüssel SW 4
- 1 Sechskant Stiftschlüssel SW 5

9.1 Montage des Untergestells, (Abb. 3-6)

1. Schrauben Sie die vier Gestellfüße (36) an die Zwischenplatte (37) mit den 8 mitgelieferten Schrauben (M6x12) (44), den Muttern (45) und den Beilagscheiben (46). Und ziehen Sie diese leicht an.
2. Stecken Sie die Fußkappen (51) auf die Gestellfüße (36). (Abb 4)

9.2 Montage der Bandsäge auf das Untergestell, (Abb. 4)

Vorsicht: Quetschgefahr

1. Legen Sie einen Holzblock hinter die Maschine und kippen Sie dann vorsichtig die Bandsäge um, sodass die Grundplatte auf dem Holzblock zu liegen kommt.
2. Verschrauben Sie das Untergestell (12) mit 12 mitgelieferten Schrauben (M6x12) (44), den Muttern (45) und den Beilagscheiben (46) mit dem Gestell (13) der Bandsäge.
3. Stellen Sie die Maschine wieder auf, richten Sie diese aus und ziehen alle Schrauben fest an.

9.3 Montage der Aufnahmeplatten und des Transportgriffs, (Abb 3 + 5)

1. Schrauben Sie die Aufnahmeplatten (29) für den Transportgriff (10) an die Unterseite des Gestells (13). (Abb. 5)
2. Schrauben Sie die erste Platte an den äußeren Rand und die zweite Platte an den ersten Steg.
3. Schieben Sie den Transportgriff (10) in die Aufnahmeplatten. Drehen Sie dabei den Griff, bis dieser ganz eingeschoben ist. (Abb. 5)

9.4 Montage der Fahrvorrichtung, (Abb. 3 + 5)

1. Befestigen Sie die Fahrvorrichtung (11) an der linken Seite des Untergestells an den Gestellfüßen (36). Achten Sie darauf, dass die Räder den Untergrund nicht berühren.
2. Ziehen Sie die Schrauben für die Fahrvorrichtung (47) fest an.

9.5 Montage der Tischplatte, (Abb 3 + 6)

Montagematerial (im Lieferumfang enthalten):

4 Sechskantschrauben	M 8 x 16 (49)
4 Beilagscheiben	A 8,4 (50)

Vorsicht: Quetschgefahr!

1. Heben Sie den Säge Tisch (24) vorsichtig an.
2. Setzen Sie den Säge Tisch (24) auf die vorgesehenen Montagepunkte. (Abb. 6)

3. Schrauben Sie die mitgelieferten Schrauben (49) mit den Beilagscheiben (50) in die dafür vorgesehenen Bohrungen und ziehen Sie diese Handfest an.
4. Prüfen Sie, dass das Sägeband frei läuft und die Tischeinlage nicht berührt.

9.5.1 Ausrichten der Tischplatte, (Abb. 8)

1. Legen Sie eine gerade, ca. 50 cm lange Holzleiste auf den Tisch auf.
2. Schlagen Sie diese von hinten an das Sägeband an.
3. Legen Sie einen Anschlagwinkel (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Holzleiste und an der Nutkante des Säge Tisches an.
4. Richten Sie den Tisch am Anschlagwinkel aus und ziehen Sie alle Sechskantschrauben am Tisch fest an.

9.5.2 Einstellen des 90° Endanschlages, (Abb. 9 + 10)

Mit der Justierschraube (18), auf der Rückseite der Maschine, kann der Tisch im rechten Winkel zum Sägeband justiert werden.

Zur Überprüfung des Winkels benötigen Sie einen Anschlagwinkel (nicht im Lieferumfang enthalten).

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel Winklereinstellung (23).
2. Richten Sie den Säge Tisch (24) mit dem Verstellknopf Winklereinstellung (22) in einem Winkel von 90° am Sägeband aus.
3. Öffnen Sie die Mutter der Justierschraube (18).
4. Verstellen Sie die Höhe der Justierschraube (18) so, dass der Kopf der Schraube die Unterseite der Tischplatte berührt.
5. Ziehen Sie die Mutter der Justierschraube (18) wieder fest an.
6. Schließen Sie den Schnellspannhebel Winklereinstellung (23) wieder.

9.6 Montage der Führungsschiene, (Abb 3, 7, 11, 12)

1. Schrauben Sie die 4 Flügelschrauben (35) mit je einer Beilagscheibe (38) ca. 5 mm in den Säge Tisch (24) ein. (Abb. 11)
2. Setzen Sie die Führungsschiene (7) ein, bis diese an den Säge Tisch (24) anschlägt.
3. Ziehen Sie die Flügelschrauben (35) leicht an.
4. Befestigen Sie das Schwenkteil (54) der Führungsschiene mit zwei Schrauben (39) und zwei Beilagscheiben (40) an dem Säge Tisch (24)

(Abb. 12).

- Schrauben Sie die Führungsschiene (7) mit dem Schwenkteil (54) zusammen. (Abb. 7)
- Ziehen Sie nun alle Verbindungen handfest an.

9.7 Montage des Parallelenschlags, (Abb. 3, 13)

- Setzen Sie den Parallelenschlag (6) mit geöffnetem Klemmhebel (33) auf die Führungsschiene (7) am Säge Tisch.
- Um die Position des Parallelenschlags (6) zu ändern, verschieben Sie den Parallelenschlag (6) mit geöffnetem Klemmhebel (33) entlang der Führungsschiene (7).
- Um den Parallelenschlag (6) an der gewünschten Position zu fixieren, drücken Sie den Klemmhebel (33) vollständig nach unten.

9.8 Montage des Handrads zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit, (Abb 2, 3, 15)

Über das Handrad kann die Geschwindigkeit der Bandsäge stufenlos eingestellt werden.

- Schieben Sie das Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (9) auf die Welle an der rechten Seite der Maschine.
- Fixieren Sie das Handrad zur Einstellung der Schnittgeschwindigkeit (9) mit einer Beilagscheibe (43) und der Sicherungsmutter (42).
- Ziehen Sie die Mutter (42) fest an.

9.9 Schiebstockhalter, (Abb. 2, 17)

Der Schiebstockhalter (16) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (52) immer an dem Schiebstockhalter (16) verstaubt werden.

9.10 Sägebandwechsel, (Abb. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Achtung: Netzstecker ziehen!

Gefahr! Verletzungsrisiko auch bei stillstehendem Sägeband. Tragen Sie beim Sägebandwechsel Handschuhe.

Verwenden Sie nur geeignete Sägebänder. Für den einfacheren Sägebandwechsel kann die Führungsschiene (7) zur Seite weggeschwenkt werden.

- Lösen Sie die Flügelschrauben (35). Drehen Sie diese aber nicht ganz heraus. (Abb.7)

- Ziehen Sie die Führungsschiene (7) vorsichtig nach vorne heraus und schwenken Sie sie auf die rechte Seite. (Abb. 3, 7)
- Öffnen Sie die Gehäusetür (2) indem Sie beide Türverriegelungen (3 und 8) entsperren. (Abb. 1)
- Schwenken Sie den Türhalter (34) nach innen, um die Tür geöffnet zu halten. (Abb. 7)
- Stellen Sie den Schnellspannhebel Sägebandspannung (15) auf „-“. (Abb. 2, 17)
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) gegen den Uhrzeigersinn, bis das Sägeband (26) entspannt ist. (Abb. 2, 17)
- Öffnen Sie die Sägebandschutzeinrichtung (4), indem Sie diese nach rechts umklappen. (Abb. 7, 19)
- Entnehmen Sie das Sägeband (26), indem Sie es von den Sägebandrollen abnehmen und durch den Schlitz im Säge Tisch (26) hindurchführen.
- Ein neues Sägeband (26) montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.
Achten Sie darauf, dass das neue Sägeband mittig auf beiden Sägebandrollen aufliegt. Die Zähne des Sägebandes müssen nach unten in Richtung des Säge Tisches zeigen.
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) im Uhrzeigersinn, bis das Sägeband (26) leicht unter Spannung steht.
- Stellen Sie den Schnellspannhebel Sägebandspannung (15) auf „+“. (Abb. 2, 17)
- Drehen Sie den Stellknopf für Sägebandspannung (1) im Uhrzeigersinn, bis der Zeiger der Skala im richtigen Spannungsbereich steht. Der Spannungsbereich ist abhängig von den technischen Daten des Sägebandes. Eine zu hohe Spannung führt zu vorzeitigem Bruch des Sägebandes!
- Klappen Sie den Türhalter (34) wieder ein. (Abb. 7)
- Schließen Sie die Gehäusetür (2), indem Sie beide Türverriegelungen (3 und 8) wieder verriegeln.

9.11 Sägebandlauf einstellen, (Abb. 20)

Das Sägeband sollte mittig auf beiden Bandrädern laufen.

- Lösen Sie die Flügelschraube (17). (Abb. 2)
- Über den Stellknopf (28) kann die Neigung des oberen Bandrades eingestellt werden:
 - Drehen Sie den Stellknopf (28) im Uhrzeigersinn, wenn das Sägeband gegen die Vorderseite der Säge läuft. (Abb. 2)
 - Drehen Sie den Stellknopf (28) entgegen dem Uhrzeigersinn, wenn das Band gegen die Rückseite der Säge läuft.

3. Ziehen Sie nach erfolgter Einstellung die Flügel-
schraube (17) fest. (Abb. 2)

⚠ **Achtung!** Das Bandrad muss nach mehrmaliger Drehung auf der Mitte des Bandrades laufen. Sichtkontrolle!

9.12 Einstellen der Sägebandführung, (Abb. 2, 17)

Die obere Sägebandführung (5) können Sie mit Hilfe des Verstellgriffes der Sägebandschutzeinrichtung (27) von 0-205 mm Werkstückhöhe einstellen. Ein möglichst kleiner Abstand zum Werkstück gewährleistet optimale Bandführung und sicheres Arbeiten.

9.12.1 Einstellen der Gegendrucklager, (Abb. 20)

Die Gegendrucklager (31) nehmen den Vorschubdruck des Werkstückes auf.

Stellen Sie die Position der Gegendrucklager ein (Abstand Gegendrucklager zum Sägeband = 0,5 mm - bei Bewegungen des Sägebands von Hand darf das Sägeband die Stützrolle nicht berühren).

9.12.2 Führungsrollen, (Abb. 20)

⚠ **Achtung!** Sobald die Führungsrollen zu fest am Sägeband anliegen oder falsch eingestellt sind, verklemmt sich das Sägeband!

Stellen Sie die oberen und unteren Führungsrollen (32) auf die jeweilige Sägebandbreite ein. Die Vorderkanten der Führungsrollen dürfen bis höchstens Zahngrund des Sägebandes reichen. Wenn die Führungsrollen das Sägeband leicht berühren, kontern Sie mit der Rändelschraube den Sitz der Rollen.

9.13 Austausch der Tischeinlage, (Abb. 11)

Bei Verschleiß oder Beschädigung muss die Tischeinlage (25) ausgetauscht werden, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

1. Nehmen Sie hierzu die verschlissene Tischeinlage (25) nach oben heraus.
2. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.14 Ein-, Ausschalten, (Abb. 1)

1. Drücken Sie den grünen Taster „I“ (14), um die Säge einzuschalten. Warten Sie vor Beginn des Sägens ab, bis das Sägeband seine maximale Schnittgeschwindigkeit erreicht hat.
2. Um die Säge wieder auszuschalten, drücken Sie die rote Taste „0“ (14).

3. Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

9.15 Einstellung der Schnittgeschwindigkeit, (Abb. 21)

Die Schnittgeschwindigkeit darf ausschließlich während des Betriebs verstellt werden – Nichtbeachten kann eine Beschädigung des Geräts zur Folge haben.

1. Durch Drehen des Handrads (9) im Uhrzeigersinn, reduzieren Sie die Schnittgeschwindigkeit.
2. Durch Drehen des Handrads (9) gegen den Uhrzeigersinn, erhöhen Sie die Schnittgeschwindigkeit.

Schnittgeschwindigkeit:

Minimale Schnittgeschwindigkeit **370 m/min.**

Zur Bearbeitung von Aluminium, Messing, Kupfer, Duroplaste sowie Hartkunststoffe.

Maximale Schnittgeschwindigkeit **750 m/min.**

Zur Bearbeitung von Holz.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen. Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Schließen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschine an eine Absauganlage an. Für Arbeiten im gewerblichen Bereich muss eine Absauganlage eingesetzt werden, die den gewerblichen Vorschriften entspricht.
- Schalten Sie die Absauganlage ein, bevor die Bearbeitung beginnt.
- Angaben im Zusammenhang mit der bei der Maschine installierten Späne- und Staubabsaugeinrichtung:
 - notwendiger Luftvolumenstrom: 860 m³ h⁻¹
 - Unterdruck bei empfohlener Luftgeschwindigkeit: 1500 PA
 - empfohlene Luftgeschwindigkeit: 20 ms⁻¹

- Die Gegendruckrolle muss mit einem geringen Abstand an die Hinterseite des Bandsägeblattes herangestellt werden, wenn das Bandsägeblatt frei läuft, nachdem es gespannt und seine Führung eingestellt wurde. Damit wird eine Rillenbildung der Druckrolle verhindert. Dies kann zu einer Beschädigung des Bandsägeblattes führen.
- Verwenden Sie nur geschärfte Sägebänder.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist, z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Bringen Sie einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine an.
- Bewahren Sie nicht verwendete Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz auf. Überprüfen Sie vor der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse). Verwenden Sie keine fehlerhaften Sägebänder!
- Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung (5) mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Stellen Sie beim Arbeiten die Sägebandführung (5) immer so nahe wie möglich an das Werkstück an.
- Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
- Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschen des Werkstückes zu verhindern.
- Verwenden Sie zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebstock.
- Bringen Sie für Schrägschnitte den Sägertisch in die entsprechende Position und führen Sie das Werkstück am Parallelanschlag.
- Verwenden Sie eine sichere Methode zum Schneiden von Zapfen, z.B. einen Tiefenanschlag.
- Verwenden Sie zum Schneiden von kleinen Keilen eine Führungsvorrichtung.
- Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Sägertisch jeweils in die Plus- und Minusposition schwenken. Achten Sie auf eine sichere Werkstückführung.
- Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstückes mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
- Verwenden Sie für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfschablone.

- Sichern Sie beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen.
- Setzen Sie für sicheres Arbeiten bei Querschnitten das Sonderzubehör Querschneidlehre ein.
- Setzen Sie für sicheres Arbeiten beim Schneiden von runden Platten das Sonderzubehör Kreisschneideeinrichtung ein (nicht im Lieferumfang enthalten).

Warnung: Bei einem gerissenen Bandsägeband oder Riemen, können die Rollen weiterlaufen, daher unbedingt den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten, bevor Sie die trennenden Schutzeinrichtungen öffnen.

10.1 Verwendung des Parallelanschlags

10.1.1 Anschlaghöhe (Abb. 24)

- Die Anschlagsschiene (g) des Parallelanschlags (6) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (g) für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

10.1.2 Anschlagsschiene einstellen (Abb. 24, 25)

1. Zum Umstellen der Anschlagsschiene (g) auf die niedrigere Führungsfläche lockern Sie die beiden Rändelmutter (i), um die Anschlagsschiene (g) vom Parallelanschlag (6) zu lösen.
2. Ziehen Sie die Anschlagsschiene (g) entlang der Nut heraus.
3. Drehen Sie die Anschlagsschiene (g) und fahren Sie die Nutensteine entlang der zweiten Nut ein.
4. Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

10.1.3 Seite des Parallelanschlags wechseln

1. Drehen Sie die Rändelmutter (i) ganz ab.
2. Nehmen Sie die Anschlagsschiene (g) ab und stecken Sie die Schlossschrauben auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (6) wieder ein.

10.1.4 Schnittbreite einstellen (Abb. 11)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (6) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (6) kann auf beiden Seiten des Sägertisches (24) montiert werden.

- Auf der Führungsschiene (7) an der Vorderseite des Sägebades (24) befinden sich zwei Skalen. Eine in blauer und eine weitere in schwarzer Schrift, die den Abstand zwischen Anschlagsschiene (g) und Sägeband (26) (Schnittbreite) anzeigen:
 - Verwenden Sie die obere Skala in blauer Schrift, wenn Sie die Anschlagsschiene (g) flach (für dünnes Material) montiert haben.
 - Verwenden Sie die untere Skala in schwarzer Schrift, wenn Sie die Anschlagsschiene (g) hochkant (für dickes Material) montiert haben.

Um den Parallelanschlag (6) auf ein bestimmtes Maß einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den Klemmhebel (33) an.
2. Verschieben Sie den Parallelanschlag (6), bis das gewünschte Maß auf der Skala der Führungsschiene (7) im Sichtglas erkennbar ist.
3. Drücken Sie den Klemmhebel (33) zum Fixieren vollständig nach unten.

10.2 Verwenden der Querschneidlehre, (Abb. 3, 16)

1. Schieben Sie die Querschneidlehre (30) in eine Nut (a) des Sägebades.
2. Lockern Sie die Griffschraube (b).
3. Entfernen Sie den Arretierbolzen (c) ($0^\circ / 45^\circ$).
4. Drehen Sie den Queranschlag (30), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil (d) am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
5. Ziehen Sie die Griffschraube (b) wieder fest. Setzen Sie gegebenenfalls den Arretierbolzen wieder ein (c) ($0^\circ / 45^\circ$).
6. Die Anschlagsschiene (e) kann am Queranschlag (30) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschrauben (f) und schieben die Anschlagsschiene (e) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschrauben (f) wieder an.
7. **⚠ Achtung!** Schieben Sie die Anschlagsschiene (e) nicht zu weit in Richtung Sägeband.

10.3 Ausführung von Längsschnitten, (Abb. 24)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (6) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebades (26) entsprechend der gewünschten Breite ein.
2. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf das Werkstück ab.
3. Schalten Sie die Bandsäge ein. (siehe 9.14)
4. Drücken Sie eine Kante des Werkstücks gegen den Parallelanschlag (6), während die flache Seite

auf dem Sägebade (24) aufliegt.

5. Schieben Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlags (6) in das Sägeband (26).

Hinweise zur Ausführung von Längsschnitten

- **Wichtig:** Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit einem Abrollständer etc.)
- Stellen Sie bei allen Schnittvorgängen die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heran.
- Sie müssen das Werkstück stets mit beiden Händen führen. Halten Sie es flach auf den Bandsägebade (24), um ein Verkleben des Sägebades zu vermeiden.
- Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
- Benutzen Sie stets den Parallelanschlag (6) für alle Schnittvorgänge, für die er eingesetzt werden kann.
- Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so muss die Bandsäge vorher ausgeschaltet werden. Das Werkstück sollte erst zurückgezogen werden, nachdem das Sägeband zum Stillstand gekommen ist.
- Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.
- **⚠ Achtung!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Bewahren Sie den Schiebestock (52) immer griffbereit am dafür vorgesehenen Schiebestockhalter (16) an der Rückseite der Säge auf. (Abb. 2; 17).

10.4 Ausführung von Schrägschnitten, (Abb. 25)

1. Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (Abb. 25) ausführen zu können, ist es möglich den Sägebade (24) von $0^\circ - 45^\circ$ nach vorne zu neigen.
2. Lockern Sie den Schnellspannhebel Winklein- stellung (23) (Abb. 9).
3. Neigen Sie den Sägebade (24) nach vorne. Drehen Sie dazu den Verstellknopf für Winklein- stellung (22), bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala eingestellt ist.

4. Ziehen Sie den Schnellspannhebel Winkleinstellung (23) (Abb. 9) wieder fest.
5. **⚠ Achtung:** Bei geneigtem Sägetisch (24) ist der Parallelanschlag (6), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (Abb. 25) auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

⚠ Achtung! Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

6. Führen Sie den Schnitt, wie unter 10.3 beschrieben, durch.

10.5 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre, (Abb. 28, 29)

1. Stellen Sie die Querschneidlehre (30) auf den gewünschten Winkel ein (siehe 10.2)
2. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf das Werkstück ab.
3. Schalten Sie die Bandsäge ein.
4. Drücken Sie das Werkstück gegen die Querschneidlehre und schieben Sie es mit gleichmäßigem Vorschub in das Sägeband.

10.6 Freihandschnitte, (Abb. 26; 27)

Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.

1. Senken Sie die Sägebandführung (5) auf Werkstück ab.
2. Schalten Sie die Bandsäge ein.
3. Drücken Sie das Werkstück fest auf den Sägetisch (24) und schieben Sie es langsam in das Sägeband.

Hinweise:

- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden, so dass diese als Holzabfälle anfallen, wenn der endgültige Radius ausgesägt wird.

11. Transport

⚠ Achtung!

Vor dem Transport - Netzstecker ziehen!

Niemals am Sägetisch anheben!

Während des Transports muss sich die Sägeband-Schutzeinrichtung (4) in der untersten Position und nahe dem Tisch befinden.

1. Ziehen Sie zum Transport den Transportgriff nur soweit heraus, bis die hintere Schraube an der zweiten Aufnahmeplatte anliegt. (Abb. 5)
2. Heben Sie nun die Maschine am Transportgriff (10) soweit an, bis die Maschine auf der Fahrvorrichtung (11) steht und bewegt werden kann.

Hinweise:

- Der Transport ist nur auf geraden, ebenen Flächen zulässig.
- Beachten Sie den hohen Schwerpunkt der Maschine (kopfflastig).
- **⚠ Achtung:** Bei Schräglage der Maschine kann diese umkippen.

12. Wartung

Umrüst-, Einstell-, Mess- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen. Netzstecker ziehen und Stillstand des rotierenden Werkzeuges abwarten.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden. Die eingebauten Kugellager sind wartungsfrei.

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor. Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Wir empfehlen Ihnen:

1. Fetten Sie die **Schwenksegmente** des Tisches sowie die Bandspanneinrichtung leicht nach.
2. Reinigen Sie das **Sägeband** regelmäßig. Holz hinterlässt Harzrückstände. Zur Reinigung empfehlen wir das Entharzungskonzentrat **Pharmol HEK**, Art.-Nr. 61009700.
3. Kontrollieren Sie die **Führungsrollen** sowie die **Gegendrucklager** regelmäßig. Gegebenenfalls nachstellen oder zerlegen und ölen oder austauschen.
4. Erneuern Sie ausgelaufene **Tischeinlagen**.
5. Halten Sie die Tischoberfläche immer harzfrei.
6. Ölen Sie die Lagerstellen des **Handrads** regelmäßig leicht.
7. Die Gummibandage auf den Bandrädern wird durch das Metall-Sägeband im Laufe der Zeit rissig und verschlissen. Ein exakter Sägebandlauf ist dadurch nicht mehr möglich. Die Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsablauf sind beeinträchtigt. Tauschen Sie die Bandräder aus!

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitzte und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Sägeband, Tischeinlagen; Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen.

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbsttätig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor, (Abb. 12)

- Die Netzspannung muss 230 Volt / 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen müssen bis 25 m Länge einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter, über 25 m Länge mindestens 2,5 Quadratmillimeter aufweisen.
- Der Netzanschluss wird mit 16 A träge abgesichert.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Motorenhersteller
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Schalter-Typenschildes

Bei Rücksendung des Motors immer die komplette Antriebseinheit mit Schalter einsenden.

15. Sonderzubehör

Sonderzubehör	Artikelnummer
Querschneidlehre	7312 0025
Kreisschneideeinrichtung	7319 0710
Tiefenanschlag	7319 0710
Schleifbandeinrichtung	7319 0710
Tischgestell	7319 0716
Einschaltautomatik, Typ ALV 2	7910 4010
Einschaltautomatik, Typ ALV10	7910 4020

Sägebänder	Artikelnummer
für Holz: 12/0,5/2360 mm, 4 Zähne/Zoll	73190701
Standardsägeband 15/0,5/2360 mm, 4 Zähne/Zoll Gerade Hochkantschnitte mit Längsanschlag	73190704
für Holz und Kunststoffe: 6/0,5/2360 mm, 6 Zähne/Zoll	73190702
Schweifarbeiten mit kleinem Radius 15 mm 12/0,5/2360 mm, 6 Zähne/Zoll Feinschnittarbeiten	73190705
Verschiedene Werkstoffe: Holz, Kunststoffe, Metalle 3,5/0,5/2360 mm, 14 Zähne/Zoll Feinste Schnittarbeiten, kleinste Radien	73190706
NE-Metalle bis 10 mm 6/0,65/2360 mm, 22 Zähne/Zoll gerade Schnitte und Schweiß- arbeiten	73190707
Kunststoffe, NE-Metalle 6/0,65/2360 mm, 10 Zähne/Zoll	73190703
Kunststoffe, NE-Metalle über 15 mm 12/0,65/2360 mm, 10 Zähne/ Zoll gerade Schnitte und große Radien > 60 mm	73190708

16. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen

Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> Kein Strom Schalter, Kondensator defekt Elektrische Verlängerungsleitung defekt Gehäusedeckel offen (Endschalter) Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzsicherung überprüfen Elektro-Fachkraft überprüfen lassen Netzsicherung ziehen, überprüfen, bei Bedarf austauschen Gehäusedeckel exakt schließen Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Sägeband bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> Kein Strom Riemen gerissen Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzsicherung überprüfen Elektro-Fachkraft überprüfen lassen Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Falsche Motordrehrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Falschanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Drehrichtung am CEE-Stecker ändern
Sägeband verläuft	<ul style="list-style-type: none"> Führung schlecht eingestellt Falsches Sägeband 	<ul style="list-style-type: none"> Sägebandführung korrekt einstellen (siehe 9.12) Korrektes Sägeband auswählen (siehe Kapitel 15)
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Sägeband stumpf Falsches Sägeband 	<ul style="list-style-type: none"> Sägeband austauschen Korrektes Sägeband auswählen (siehe Kapitel 15)
Sägeband klemmt beim Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Sägeband stumpf Sägeband verharzt Führung schlecht eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Sägeband austauschen Sägeband reinigen Sägebandführung korrekt einstellen (siehe 9.12)
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen.
Motor macht zu viel Lärm	<ul style="list-style-type: none"> Wicklungen beschädigt, Motor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Motor erreicht volle Leistung nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	<ul style="list-style-type: none"> Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors 	<ul style="list-style-type: none"> Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern. Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.

<p>Sägeschnitt ist rau oder gewellt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeband nachschärfen bzw. geeignetes Sägeband einsetzen (siehe Kapitel 15).
<p>Werkstück reißt aus bzw. splittert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeband für Einsatz nicht geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Sägeband einsetzen (siehe Kapitel 15).

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantieversprechen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the device

	<p>Warning! Non-adherence poses a risk of death, danger of injury or the risk of damage to the tool!</p>
	<p>Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!</p>
	<p>Wear safety goggles!</p>
	<p>Wear hearing protection!</p>
	<p>If dust builds up, wear respiratory protection!</p>
	<p>Attention! Danger of injury! Do not reach into saw band while it is running!</p>
	<p>Wear protective gloves.</p>
	<p>Attention! Before assembly, cleaning, modification, servicing, storage and transport, the device must be switched off and disconnected from the power supply.</p>
	<p>Saw band direction</p>
<p>⚠ Attention!</p>	<p>We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.</p>

Table of contents:	Page:
1. Introduction	34
2. Device description, (Fig. 1-23).....	34
3. Scope of delivery (Fig. 3).....	35
4. Proper use	35
5. Safety instructions	36
6. Technical data.....	39
7. Unpacking.....	40
8. Before commissioning	40
9. Assembly and operation.....	40
10. Working instructions	43
11. Transport.....	45
12. Maintenance	46
13. Storage	46
14. Electrical connection	46
15. Special accessories.....	47
16. Disposal and recycling.....	48
17. Troubleshooting	49

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Improper use
- Failures of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE0113 not being observed.

Note:

Read the whole text of the operating manual before assembly and commissioning.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards.

The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description, (Fig. 1-23)

1. Adjusting knob for saw belt tension
2. Housing door
3. Door lock (top)
4. Saw band guard
5. Saw band guide
6. Parallel stop
7. Guide rail
8. Door lock (bottom)
9. Hand wheel for cutting speed
10. Transport handle
11. Travel fixture
12. Machine stand
13. Main frame
14. On/off switch
15. Quick-release lever, saw belt tension
16. Tailstock holder
17. Wing screw
18. Adjustment screw, angle adjustment
19. Electrical power connection
20. Engine
21. Suction port
22. Adjusting knob, angle setting, saw bench
23. Quick-release lever, angle adjustment
24. Saw table
25. Table inlay
26. Saw band
27. Adjustment handle for the saw band guard
28. Adjusting knob for top band wheel
29. Mounting plates for handle
30. Transverse cutting gauge
31. Thrust bearing mount
32. Top and bottom guide rollers
33. Parallel stop clamping lever
34. Door arrester

3. Scope of delivery (Fig. 3)

- Band saw
- Parallel stop (6)
- Guide rail (7)
- Hand wheel for cutting speed (9)
- Transport handle (10)
- 1x Travel fixture (11)
- Saw table (24)
- 2x mounting plates for handle (29)
- Transverse cutting gauge (30)
- 4x wing screws (35)
- 4x frame legs (36)
- 1x intermediate plate (37)
- 4x wing screw washers (38)
- 2x swivel part screws (M6 x 12) (39)
- 2x swivel part washers (40)
- 1x swivel part fixing screw (41)
- 1x Locking nut for handwheel for cutting speed (42)
- 1x Washer handwheel for cutting speed (43)
- 24x screws for machine stand and mounting plates (M6 x 12) (44)
- 24x nuts for machine stand and mounting plates (M6) (45)
- 24x washers for machine stand and mounting plates (46)
- 4x screws for travel fixture (M8 x 16) (47)
- 4x nut for travel fixture (48)
- 4x screws for saw table (M8 x 16) (49)
- 4x washers for saw table (50)
- 4x foot caps (51)
- 1x push stick (52)
- 4x mounting bracket for attachment of the band saw (53)
- Swivel part (54)
- Locking pin (c)
- Hexagon spanner - size 10/ 13
- Allen key, size 4
- Allen key, SW 5
- Original operating manual

4. Proper use

The band saw is used for the longitudinal and transverse cutting of timbers or wood-like workpieces. Round materials may only be cut using suitable holding devices (not included in the scope of delivery).

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper.

The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only saw bands that are suitable for the machine may be used. An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed. Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.
- Risk of accident due to contact with the hands in the uncovered cutting area of the tool.
- Danger of injury during a tool change (cutting hazard).
- Danger due to the ejection of workpieces or parts of the workpiece.
- Crushing of fingers.
- Danger due to kick-back.
- Tilting of the workpiece due to insufficient workpiece support surface.
- Touching the cutting tool.
- Ejection of branches and workpiece parts.
- The machine may only be operated with original accessories and original tools from the manufacturer.
- Any use beyond this is improper use. The manufacturer is not responsible for the resulting damages; the user solely bears the risk.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

The swivel range of the table from 11 ° to + 45 ° enables versatile cutting options, e.g.:

ermöglicht vielseitige Schnittmöglichkeiten, z.B.:

- Longitudinal cuts
- Cross cuts
- Angled cuts
- Curved and irregular cuts
- Cuts for prongs and pegs
- Upright cuts for square timbers

Please also note the working instructions in the operating instructions.

Bedienungsanleitung.

5. Safety instructions

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a) **Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.**
Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

- b) **Avoid body contact with earthed surfaces, such as pipes, heaters, ovens and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Using a fault-current circuit breaker reduces the risk of an electric shock.

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles. A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

- h) Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease. Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

- a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

Danger due to electromagnetic field

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions.

- In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Additional safety instructions

- Wear safety goggles and hearing protection when working for your personal protection. Wear a hair net with long hair. Roll loose sleeves up above the elbows.
- Always wear a mask or a dust mask.
- Do not operate this tool in the vicinity of highly flammable liquids or gases.
- Carefully check the saw bands before use for cracks or other damage. Replace saw bands with cracks or other damage immediately.
- Only use saw bands recommended by the manufacturer which conform to the standard EN847-1.
- Only use the recommended accessories in these instructions. The use of unsuitable accessories can lead to injuries.
- Select a saw band suitable for the material to be cut.
- Do not use saw bands made of HSS steel.
- Make sure that the saw band is always clean and sharp in order to minimise the noise level.
- Do not cut metallic objects such as nails or screws. Inspect the workpiece for nails, screws and other foreign objects and remove them before starting work, if necessary.
- Remove screwdrivers, saw waste etc. from the table before switching the tool on.

- Never wear gloves during operation.
- Keep your hands away from the saw band.
- Never stand in the cutting direction of the saw band and keep all persons away from this area.
- Allow the tool is run without load for a while before placing the workpiece to be processed on the tool. Pay attention to vibrations and banging; these phenomenon can indicate damage or an improperly installed saw band.
- Ensure that the saw band and speed are chosen based on the material to be cut.
- Only clean the saw band when it is at a standstill.
- The table extension or roller trestle (special accessories) must be used with larger workpiece dimensions which could tilt the tabletop.
- The machine must be connected to a suction system if used in enclosed spaces. Use a suction system for extracting the wood chippings or sawdust. The flow speed at the suction port must be 20 m/s. Negative pressure 860 Pa.
- When cutting round or irregular shaped wood, use a device to prevent the workpiece turning.
- When cutting boards on edge, use a device to prevent the workpiece kicking back.
- Pass the safety instructions on to all persons who work on the machine.
- Never use the saw to cut firewood.
- The machine is equipped with a safety switch against reactivation if the voltage drops.
- Before commissioning, check that the voltage on the device type plate corresponds to the mains voltage.
- Only use the cable drum when unrolled.
- Personnel working on the machine must not be distracted.
- Observe the direction of rotation of the motor and saw band.
- Safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Do not cut workpieces that are too small in order to keep them secure in your hands.
- Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw band.
- The applicable accident prevention regulations and the other generally accepted safety rules must be observed.
- Observe the instructions of the employers' liability insurance association (VBG 7).
- Set the adjustable guards such that they are as close as possible to the workpiece.

⚠ Attention! Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process. (e.g. roller stand, etc.)

- The saw band guard (4) must be in the lower position during transport of the saw.
- Protective covers must not be used for transport or improper operation of the machine.
- Deformed or damaged saw bands may not be used.
- Replace a worn table inlay.
- Never operate the machine when the door protecting the saw band or the guard is open.
- Make sure that the choice of saw band and speed is suitable for the material to be cut.
- Do not start cleaning the saw band until it has come to a complete stop.
- Use a push stick when making straight cuts in small workpieces against the parallel stop.
- Wear gloves when handling the saw band and rough materials!
- For mitre cuts with an inclined saw table, the parallel stop should be placed on the lower part of the saw table.
- Never use guards for lifting or transport.
- Be sure to use and properly adjust the saw band guards.
- Keep your hands at a safe distance from the saw band. Use a push stick for narrow cuts.
- Store the push stick on the holder provided for it on the machine so that you can reach it from your normal working position and always have it to hand.
- In the normal working position, the operator is in front of the machine.

Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Danger of injury for fingers and hands due to the running saw band with improper guiding of the workpiece.
- Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding, such as working without the stop.
- Risk to health from wood dust or wood chippings. It is essential that personal protective equipment, such as eye protection, is worn. Use a suction system!
- Injuries due to defective saw band. Check the integrity of the saw band regularly.

- Danger of injury for fingers and hands when changing the saw band. Wear suitable work gloves.
- Danger of injury when the machine is switched on from the running saw band.
- Hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Danger to health from running saw band due to long hair and loose clothing. Wear personal protective equipment such as a hair net and close-fitting work clothing.
- The rollers can continue to rotate if a drive belt or a saw blade breaks. Always wait for the machine to come to a complete stop before opening the separating guards.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety general instructions" and the "Proper use" are observed along with the whole of the operating instructions.

6. Technical data

Max. admission width	306 mm
Max. admission height	205 mm
Table size	400 x 548 mm
Cutting speed	370 – 750 m/rpm
Saw band length	2360 mm
Height up to tabletop	490 mm
Height up to tabletop with machine stand	1025 mm
Total height without Machine stand	1125 mm
Total height with Machine stand	1655 mm
Overall width	900 mm
Total depth	540 mm
Table pivot range Tisches	-11° – +45°
Weight (230-240V)	Approx. 78.4/84.4kg
Weight (400V)	Approx. 74.5/80.5kg
Extraction connection	Ø 100 mm
Max. installation altitude (above sea level)	1000 m

Drive	
Engine	AC 230-240V~ 50 Hz
Nominal consumption P1 (kW)	0.8kW (S1) 1.1 kW (S6 40%)
Power output P2 (kW)	0.56 kW (S1) 0.74kW (S6 40%**)
Drive	
Engine	Three-phase current 400V 3 phases ~ 50 Hz
Nominal consumption P1 (kW)	0.7kW (S1) 1.1 kW (S6 40%)
Power output P2 (kW)	0.48 kW (S1) 0.77kW (S6 40%**)

*Operating mode S1 (continuous operation)

The machine can be operated continuously with the specified power.

*Operating mode S6 40 %

Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 min.)

To avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 40% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 60% of the operating time.

Technical changes reserved!

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

Noise data

The noise level defined in EN ISO 3746 and EN 1807 respectively (correction factor k3 calculated in acc. with Appendix A.2 of EN 1807-1) for the noise emission values determined for workplace noise level reflect the workplace conditions defined in ISO 7960 Appendix J. The stipulated values are emission values and so do not necessarily represent safe working values.

Although there is a correlation between emission levels and exposure levels, it is not possible to reliably determine whether additional protective measures will be required or not based on this.

Factors that could influence the exposure level present at any given time in the work area include the duration of exposure, the nature of the working area, other noise sources etc. e.g. the number of machines and neighbouring processes.

The permitted workstation values can also vary from country to country. However, this information should enable the operator to better evaluate the hazards and risks.

Sound power level L_{WA}	
Idle	80.3 dB(A)
Processing	100.2 dB(A)
Sound pressure level L_{pA}	
Idle	64.1 dB(A)
Working	82.9 dB(A)
Uncertainty K_{WA} / K_{pA}	
	4 dB

Wear hearing protection!

Excessive noise can result in a loss of hearing.

Keep the noise level and vibration to a minimum!

- Only use faultless devices.
- Maintain and clean the device at regular intervals.
- Adapt your working methods to the device.
- Do not overload the device.
- Have the device checked if necessary.
- Switch the device off if it is not in use.

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating instructions before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original Scheppach parts. Spare parts can be obtained from your specialist Scheppach dealer.
- When ordering, please provide our article number as well as type and year of manufacture for your equipment.

⚠ Attention!

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Before commissioning

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

Prepare the workplace where the machine is to be located. Create enough space to allow safe, trouble-free working.

The machine is designed for working in enclosed spaces and must be set up securely on a level and firm surface. The stability is to be screwed down on a workbench or a fixed machine stand on the floor by fastening with 4 frame brackets and 4 hexagon bolts M6x12 each with a nut and washer. (Fig. 22, 23).

9. Assembly and operation

Observe the safety instructions before the commissioning.

⚠ Attention!

All protective devices and covers must be installed before any work is carried out on the machine. The top and bottom band wheel is clad by a firmly attached protection and a moveable housing cover. The machine is switched off when the housing cover is opened. It can only be switched on with the cover closed.

- The saw table must be mounted correctly.
- The saw band must be able to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw band is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

Assembly tool (included in the scope of delivery)

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key size 4
- 1 Allen key SW 5

9.1 Installing the machine stand (Fig. 3-6)

1. Screw the four frame legs (36) to the intermediate plate (37) using the 8 screws (M6x12) (44), the nuts (45) and the washers (46) provided. And gently tighten them.
2. Fit the foot caps (51) on the frame legs (36). (Fig. 4)

9.2 Install the band saw on the machine stand (Fig. 4)

Caution: Danger of crushing

1. Place a wooden block behind the machine and then tilt the band saw carefully so that the base plate rests on the wooden block.
2. Screw the machine stand (12) to the frame (13) of the band saw using the 12 screws (M6x12) (44), the nuts (45) and the washers (46) provided.
3. Place the machine down again, align it and tighten all the screws.

9.3 Fitting the mounting plates and the transport handle (Fig 3 + 5)

1. Screw the mounting plates (29) for the transport handle (10) to the bottom of the frame (13). (fig. 5)
2. Screw the first plate to the outer edge and the second plate to the first bar.
3. Slide the transport handle (10) into the mounting plate. Turn the handle until it fully slides in. (fig. 5)

9.4 Installing the travel fixture (Fig. 3 + 5)

1. Fasten the travel fixture (11) on the left side of the subframe to the frame feet (36). Make sure that the wheels do not touch the underground.
2. Tighten the screws for travel fixture (11).

9.5 Fitting the tabletop (Fig. 3 + 6)

Mounting material (included in the scope of delivery):

4 hexagonal bolts	M 8 x 16 (49)
4 washers	A 8.4 (50)

Caution: Danger of crushing!

1. Lift the saw table (24) carefully.
2. Place the saw table (24) on the intended assembly points. (fig. 6)
3. Screw the supplied screws (49) with the washers (50) into the holes provided and tighten them hand-tight.
4. Check that the saw band runs freely and does not touch the table inlay.

9.5.1 Aligning the tabletop (Fig. 8)

1. Place a straight, approx. 50 cm long wooden strip on the table.
2. Drive it to the saw blade from behind.
3. Place a stop bracket (not included in the scope of delivery) on the wooden strip and at the grooved edge of the saw table.
4. Align the table with the stop bracket and tighten all hexagonal screws on the table securely.

9.5.2 Adjusting the 90° end stop (Fig. 9 +10)

The table can be adjusting at right angles to the saw band using the adjustment screw (18) on the back of the machine.

A stop bracket is required to check the angle (not included in the scope of delivery).

1. Open the angle setting quick clamp lever (23).
2. Align the saw table (24) to an angle of 90° using the angle setting adjusting knob (22) on the saw table.
3. Open the nut of the adjustment screw (18).
4. Adjust the height of the adjustment screw (18) so that the head of the screw touches the bottom of the tabletop.
5. Tighten the adjustment screw nut (18) again.
6. Close the angle setting quick clamp lever (23) again.

9.6 Installing the guide rail (fig 3, 7, 11, 12)

1. Screw the 4 wing screws (35) each with a washer (38) approx. 5 mm into the saw table (24). (fig. 11)
2. Insert the guide rail (7) until it stops against the saw table (24).
3. Tighten the wing screws (35) lightly.
4. Fasten the swivel part (54) of the guide rail to the saw table (24) using two screws (39) and two washers (40) (Fig. 12).
5. Screw the guide rail (7) together with the swivel part (54). (fig. 7)
6. Now tighten all connections hand-tight.

9.7 Installing the parallel stop (Fig. 3, 13)

1. Place the parallel stop (6) with an opened clamping lever (33) on the guide rail (7) on the saw table.
2. To change the position of the parallel stop (6), slide the parallel stop (6) with an opened clamping lever (33) along the guide rail (7).
3. In order to fix the parallel stop (6) in the desired position, press the clamping lever (33) down fully.

9.8 Assembly of the handwheel for setting the cutting speed, (fig. 2, 3, 15)

The speed of the band saw can be infinitely adjusted using the hand wheel.

1. Slide the handwheel for setting the cutting speed (9) onto the shaft on the right-hand side of the machine.
2. Fix the handwheel for setting the cutting speed (9) with a washer (43) and the locking nut (42).
3. Tighten the nut (42).

9.9 Push stick retainer (Fig. 2, 17)

The push stick retainer (16) is pre-mounted on the machine frame. If not in use, the push stick (52) must always be stowed in the push stick retainer (16).

9.10 Changing the saw band (Fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Attention! Pull out the mains plug!

Danger! Risk of injury even when the saw band is at a standstill. Wear gloves when replacing the saw band.

Only use suitable saw bands. The guide rail (7) can be swivelled to the side to make replacing the saw band easier.

1. Loosen the wing screws (35). But do not unscrew them all the way. (Fig. 7)
2. Carefully pull the guide rail (7) out from the front and swivel to the right. (fig. 3, 7)
3. Open the housing door (2) by unfastening the two door locks (3 and 8). (fig. 1)
4. Swivel the door arrester (34) inwards in order to hold the door open. (fig. 7)
5. Set the quick-release lever, saw belt tension (15) to "-". (fig. 2, 17)
6. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) anti-clockwise until the saw band (26) is tensioned. (fig. 2, 17)
7. Open the saw band guard (4) by folding it down to the right. (fig. 7, 19)
8. Remove the saw band (26) by taking it off from the saw band rollers and through the slot in the saw table (24).
9. Install a new saw band (26) in reverse order.

Make sure that the new saw band is in the centre on both saw band rollers. The teeth of the saw band must point downwards in the direction of the saw table.

10. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) clockwise until the saw band (26) lightly tensioned.
11. Set the quick-release lever, saw belt tension (15) to "+". (fig. 2, 17)
12. Turn the adjusting knob for saw belt tension (1) clockwise until the pointer of the scale is in the correct tension range. The tension range depends on the technical data of the saw band. Excessively high tension leads to premature breakage of the saw band!
13. Fold the door arrester (34) up again. (fig. 7)
14. Close the housing door (2) by locking the two door locks (3 and 8) again.

9.11 Setting the run of the saw blade (Fig. 20)

The saw band should run centrally on both band wheels.

1. Loosen the wing screw (17). (fig. 2)
2. The incline of the top band wheel can be adjusted using the adjusting knob (28):
 - Turn the adjusting knob (28) clockwise if the saw band runs against the front of the saw. (fig. 2)
 - Turn the adjusting knob (28) anti-clockwise if the saw band runs against the back of the saw.
3. Tighten the wing screw (17) after the adjustments have been made. (fig. 2)

⚠ Attention! The band wheel must run over the centre of the band wheel after multiple turns. Visual inspection!

9.12 Adjusting the saw band guide (Fig. 2, 17)

You can adjust the top saw band guide (5) with the help of the adjustment handle on the saw band guard (27) from 0-205 mm in terms of workpiece height. The smallest possible distance to the workpiece ensures optimal belt guidance and safe working.

9.12.1 Setting the thrust bearing mount (Fig. 20)

The counterpressure bearings (31) absorb the feeding pressure of the workpiece.

Set the position of the thrust bearing mount (distance between thrust bearing mount and saw band = 0.5 mm - when moving the saw band by hand, the saw band must not touch the support roller).

9.12.2 Guide rollers (Fig. 20)

⚠ **Attention!** The saw band jams when the rollers are too tight to the saw band or are adjusted incorrectly!

Adjust the top and bottom guide rollers (32) to the respective saw band width. The front edges of the guide rollers may only reach up to the tooth base of the saw band. If the guide rollers gently touch the saw band, counter the seating of the rollers using the knurled screw.

9.13 Replacing the table inlay (Fig. 11)

In the event of wear or damage, the table inlay (25) must be replaced, otherwise there is an increased danger of injury.

1. Remove the worn table inlay (25) by lifting it out.
2. Installation of the new table inlay takes place in reverse order.

9.14 Switching on/off (Fig. 1)

1. Press the green "I" button (14) to switch the saw on. Before you start sawing, wait until the saw band has reached its maximum cutting speed.
2. To switch saw off again, press the red button "0" (14).
3. The band saw is equipped with an undervoltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

9.15 Adjusting the cutting speed, (fig. 21)

The cutting speed may only be adjusted during operation. Non-observance can result in damage to the device.

1. Reduce the cutting speed by turning the hand wheel (9) clockwise.
2. Increase the cutting speed by turning the hand wheel (9) anti-clockwise.

Cutting speed:

Minimum cutting speed **370 m/min**.

For the processing of aluminium, brass, copper, thermosetting plastics and hard plastics.

Maximum cutting speed **750 m/min**.

For the processing of wood.

10. Working instructions

The following recommendations are examples for safe use of the band saws. The following safe working methods are considered to contribute to safety but may not be appropriate, fully or extensively applicable for every use. They cannot cover all possible hazardous conditions and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction system if used in enclosed spaces. For work in commercial areas, a suction system must be used which corresponds to commercial regulations.
- Switch on the extraction system before machining commences.
- Details in relation to the wood chip and saw dust extraction unit installed on the machine:
 - Required volumetric air flow rate: $860 \text{ m}^3 \text{ h}^{-1}$
 - Negative pressure at recommended air speed: 1500 PA
 - Recommended air speed: 20 ms^{-1}
- The counter-pressure roller must be advanced until just a short distance from the back of the band saw blade, if the band saw blade is running, after it has been tensioned and once its guide has been adjusted. This prevents grooves forming in the compression roller. This can lead to damage to the band saw blade.
- Always use sharpened band saw blades.
- If the machine is not in operation, e.g. work is complete, slacken the saw band. Attach a corresponding note to the machine for the next user about the tensioning of the saw band.
- Store unused saw bands together and safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use defective saw bands!
- Never clean the saw band or the saw band guide (5) with a hand-held brush or scraper if the saw band is running. Resinous saw bands jeopardise work safety and must be cleaned regularly.
- Always position the saw band guide (5) as close as possible to the workpiece when working.
- Make sure that the lighting conditions in the working and surrounding area of the machine are sufficient.
- Always use the parallel stop for straight cuts in order to prevent the workpiece from tilting or slipping.
- Use the push stick for processing narrow workpieces with manual advance.
- Bring the saw table into the corresponding position for angled cuts and guide the workpiece on the parallel stop.

- Use a safe method for cutting pegs, e.g. a depth stop.
- For cutting of small wedges, use a guide fixture.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, swivel the saw table into the plus and minus position. Make sure that the workpiece is guided safely.
- On curved and irregular cuts, advance the workpiece using both hands, keeping your fingers closed. Keep your hands on a safe area of the workpiece.
- Use an auxiliary template for repeated cutting of curved, irregular cuts.
- Secure the workpiece against turning when cutting round pieces of wood.
- Use the special transverse cutting gauge accessory for safe working with cross cuts.
- Use the special circle cutting device accessory for safe working when cutting round plates (not included in the scope of delivery).

Warning: If the band saw blade or belt is torn, the rollers can continue to run, so it is essential to wait for the machine to come to a complete standstill before opening the protective devices.

10.1 Using the parallel stop

10.1.1 Stop heights (fig. 24)

- The stop rail (g) of the parallel stop (6) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (g) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

10.1.2 Setting the stop rail (fig. 24, 25)

1. To move the stop rail (g) to the lower guide surface, loosen the two knurled nuts (i) to release the stop rail (g) from parallel stop (6).
2. Pull out the stop rail (g) along the groove.
3. Turn the stop rail (g) and slide the sliding block along the second groove.
4. Shifting to the higher guide surface must be carried out in the same way.

10.1.3 Changing the side of the parallel stop

1. Fully unscrew the knurled nuts (i).
2. Remove the stop rail (g) and insert the coach bolts on the opposite side of the parallel stop (6).

10.1.4 Setting the cutting width (fig. 11)

- The parallel stop (6) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (6) can be mounted on both sides of the saw table (24).
- Two scales are printed on the guide rail (7) on the front side of the saw table (24). One written in blue and another one in black indicating the distance between stop rail (g) and saw blade (26) (cutting width):
 - Use the upper scale in blue, if you have mounted the stop rail (g) flat (for thin material).
 - Use the lower scale in black, if you have mounted the stop rail (g) upright (for thick material).

To set the parallel stop (6) to the desired dimension, proceed as follows:

1. Raise the eccentric lever (33).
2. Slide the parallel stop (6) until you see the desired dimension on the scale of the guide rail (7) in the sight glass.
3. To fix it in place, press the eccentric lever (33) fully downwards.

10.2 Using the transverse cutting gauge, (fig. 3, 16)

1. Slide the transverse cutting gauge (30) into a groove (a) on the saw table.
2. Undo the grip screw (b).
3. Remove the locking pin (c) (0°/45°).
4. Turn the transverse stop (30) until the desired angle has been set. The arrow (d) on the transverse stop indicates the set angle.
5. Re-tighten the grip screw (b). Insert the locking pin (c) again if necessary (0°/45°).
6. The stop rail (e) can be slid against the transverse stop (30). To do so, loosen the knurled screws (f) and slide the stop rail (e) into the desired position. Tighten the knurled screws (f) again.
7. **⚠ Attention!** Do not slide the stop rail (e) too far in the direction of the saw band.

10.3 Performing longitudinal cuts (Fig. 24)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

1. Adjust the parallel stop (6) on the left side (if possible) of the saw band (26) corresponding to the desired width.
2. Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
3. Switch the band saw on. (see 9.14)
4. Press an edge of the workpiece against the parallel stop (6), whilst the flat side lies on the saw table (24).

- Slide the workpiece at an even feed rate along the parallel stop (6) into the saw band (26).

Notes on performing longitudinal cuts

- Important:** Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)
- With all cutting processes, position the top saw band guide (5) as close as possible to the workpiece.
- Always hold the workpiece with both hands. Keep it flat on the band saw table (24), in order to prevent jamming of the saw band.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (6) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back.
However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back, the band saw must be switched off beforehand. The workpiece should only be pulled back once the saw band has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.
- ⚠ Attention!** When processing narrower workpieces it is essential to use a push rod. Always store the push stick (52) within reach on the push stick retainer (16) provided for this purpose on the side of the saw (Fig. 2; 17).

10.4 Performing angled cuts (Fig. 25)

- In order to execute angled cuts parallel to the saw band (Fig. 25), it is possible to tilt the saw table (24) forwards from 0° - 45°.
- Undo the angle setting quick clamp lever (23) (Fig. 9).
- Tilt the saw table (24) forwards. Turn the adjusting knob for the angle setting (22) until the desired angle has been set on the graduated scale.
- Tighten the angle setting quick clamp lever (23) (Fig. 9) again.
- ⚠ Attention!** With a tilted saw bench (24), the parallel stop fence (6) must be positioned on the downward facing side to the right of the saw band in the working direction (fig. 25) (if the workpiece width allows this), in order to secure the workpiece against slipping.

⚠ Attention! After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- Make the cut as described under 10.3.

10.5 Executing cuts with the transverse cutting gauge (Fig 28, 29)

- Set the transverse cutting gauge (30) to the desired angle (see 10.2)
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
- Switch the band saw on.
- Press the workpiece against the transverse cutting gauge and slide it into the saw band at an even rate of feed.

10.6 Freehand cuts (Fig. 26; 27)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece.
- Switch the band saw on.
- Press the workpiece firmly on the saw table (24) and slide it slowly into the saw band.

Notes:

- In many cases it is helpful to roughly saw curves and corners approximately 6 mm from the line.
- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

11. Transport

⚠ Attention!

Unplug the mains plug prior to transport!

Never lift by the saw table!

During transport, the saw band guard (4) must be in the lowest position and close to the table.

- For transport, only pull the transport handle out until the rear screw is in contact with the second mounting plate. (fig. 5)
- Now lift the machine by the transport handle (10) until the machine can be stood on the travel fixture (11) and moved.

Notes:

- Transport is only permitted on a straight, even surface.

- Note the high centre of gravity of the machine (top heavy).
- **⚠ Attention!** If the machine is tilted, it can tip over.

12. Maintenance

Only carry out modifications, setting, measuring and cleaning work when the engine is switched off. Pull out the mains plug and wait for the rotating tool to stop.

All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair, maintenance is completed.

The built-in ball bearings are maintenance-free.

General maintenance tasks

Wipe swarf and dust off the machine from time to time with a cloth. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor.

Do not use corrosive agents for cleaning the plastic.

Our recommendation to you:

1. Slightly grease the **swivel segments** of the table and the belt tensioning device.
2. Clean the **saw band** regularly. Wood leaves resin residues. For cleaning, we recommend the resin removal concentrate **Pharmol HEK**, item no. 61009700.
3. Check the **guide rollers** and the **counterpressure bearings** regularly. If necessary, readjust or dismantle and oil or replace.
4. Replace used **table inlays**.
5. Always keep the tabletop free of resin.
6. Regularly lightly oil the bearing points of the handwheel.
7. In the course of time, the rubber wrapping on the blade wheels cracks and gets worn due to the metal saw band. This prevents the saw blade from operating precisely. Workplace safety and machine operation are adversely affected by this. Replace the band wheels!

Cleaning

Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device directly after every use.

Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior. Water penetrating an electric device increases the risk of an electric shock.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Saw band, table inserts; V-belt

* may not be included in the scope of supply!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Store the electric tool in its original packaging.

Cover the electric tool to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the electric tool.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.

- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions.

Only use connection cables with the designation H07RN-F (400 V), H05VV-F (230 V). The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor (Fig. 12)

- The mains voltage must be 230 volts/50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross section of 1.5 square millimetres, and those over 25 m long must have a cross section of at least 2.5 square millimetres.
- The mains power connection is protected with a 16 A slow-blow fuse.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Engine manufacturer
- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Switch data - type plate

When returning the motor always send in the complete drive unit with switches.

15. Special accessories

Special accessories	Article number
Transverse cutting gauge	7312 0025
Circle cutting device	7319 0710
Depth stop	7319 0710
Grinding belt device	7319 0710
Table frame	7319 0716
Auto switch-on device type ALV 2	7910 4010
Auto switch-on device ALV10	7910 4020
Saw bands	Article number
for wood:12/0.5/2360 mm, 4 teeth/inch	73190701
Standard saw band 15/0.5/2360 mm, 4 teeth/inch Straight upright cuts with longitudinal stop	73190704
for wood and plastics: 6/0.5/2360 mm, 6 teeth/inch	73190702
Curving work with small radius 15 mm 12/0.5/2360 mm, 6 teeth/inch Fine cutting work	73190705
Different materials: Wood, plastics, metal 3.5/0.5/2360 mm, 14 teeth/inch Finest cutting work, smallest radii	73190706
Non-ferrous metal up to 10 mm 6/0.65/2360 mm, 22 teeth/inch straight cuts and curving work	73190707

Plastics, non-ferrous metal 6/0.65/2360 mm, 10 teeth/inch	73190703
Plastics, non-ferrous metal over 15 mm 12/0.65/2360 mm, 10 teeth/inch straight cuts and large radii > 60 mm	73190708

16. Disposal and recycling



The device is supplied in packaging to avoid transport damages. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle.



The device and its accessories are made of different materials, such as metals and plastics. Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!

Do not throw old equipment away with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of in household waste as per Waste Electrical and Electronic Equipment directive (2012/19/EU) and national laws. This product must be handed over at the intended collection point. This can be done, for example, by returning it when purchasing a similar product or delivering it to an authorised collection point for the recycling of old electrical and electronic devices. Improper handling of old devices can have negative effects on the environment and on human health due to potential hazardous materials which are often contained in old electrical and electronic devices. By disposing of this product properly, you are also contributing to the effective use of natural resources. Information about collection points for old devices can be found at your municipal authority, the local disposal provider, an authorised location for the disposal of old electrical and electronic devices or your waste collection service.

17. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not start	<ul style="list-style-type: none"> • No power • Switch, capacitor defective • Electrical extension lead faulty • Open housing cover (limit switch) • Motor, cable or plug defective, fuses burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Check the mains fuse • Have checked by an electrician • Unplug the mains fuse, check, replace if necessary • Close housing cover precisely • Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
Saw band doesn't move	<ul style="list-style-type: none"> • No power • V-belt torn • Motor, cable or plug defective, fuses burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Check the mains fuse • Have checked by an electrician • Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
Incorrect turning direction for motor	<ul style="list-style-type: none"> • Incorrect connection 	<ul style="list-style-type: none"> • Change direction of rotation on CEE connector
Saw band drifting	<ul style="list-style-type: none"> • Guide incorrectly adjusted • Incorrect saw band 	<ul style="list-style-type: none"> • Adjusting the saw band guide correctly (see 9.12) • Select the correct saw band (see chapter 15)
Burn marks on the wood when working	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band blunt • Incorrect saw band 	<ul style="list-style-type: none"> • Replace saw band • Select the correct saw band (see chapter 15)
Saw band jams when working	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band blunt • Saw band resinous • Guide incorrectly adjusted 	<ul style="list-style-type: none"> • Replace saw band • Clean saw band • Adjusting the saw band guide correctly (see 9.12)
The engine runs slowly and does not reach the operating speed.	<ul style="list-style-type: none"> • Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist.
Motor makes excessive noise	<ul style="list-style-type: none"> • Coils damaged, motor defective 	<ul style="list-style-type: none"> • Arrange for inspection of the motor by a specialist.
The motor does not reach its full power.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Do not use any other equipment or motors on the same circuit.
Motor overheats easily.	<ul style="list-style-type: none"> • Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor 	<ul style="list-style-type: none"> • Avoid overloading the motor while cutting. remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor.

Saw cut is rough or wavy	<ul style="list-style-type: none"> • Saw band dull, tooth shape not appropriate for the material thickness 	<ul style="list-style-type: none"> • Resharpen saw band or insert suitable saw band (see chapter 15).
Workpiece pulls away and/or splinters	<ul style="list-style-type: none"> • Excessive cutting pressure and/or saw band not suitable for use 	<ul style="list-style-type: none"> • Insert suitable saw band (see chapter 15).

Explication des symboles sur l'appareil

	<p>Avertissement ! En cas de non-respect des instructions, risque de blessures graves, voire mortelles, ou d'endommagement de l'outil !</p>
	<p>Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !</p>
	<p>Porter des lunettes de protection !</p>
	<p>Porter une protection auditive !</p>
	<p>En cas de génération de poussières, porter une protection respiratoire !</p>
	<p>Attention ! Risque de blessures ! Ne pas toucher le ruban de scie en marche !</p>
	<p>Portez des gants de protection.</p>
	<p>Attention ! Avant le montage, le nettoyage, la modification, la réparation, le stockage et le transport, désactiver et débrancher l'appareil de l'alimentation.</p>
	<p>Sens du ruban de scie</p>
<p>⚠ Attention !</p>	<p>Dans cette notice d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.</p>

Table des matières:	Page:
1. Introduction	53
2. Description de l'appareil (fig. 1-23).....	53
3. Fournitures (fig. 3).....	54
4. Utilisation conforme	54
5. Consignes de sécurité	55
6. Caractéristiques techniques.....	59
7. Déballage.....	60
8. Avant la mise en service.....	60
9. Structure et commande	60
10. Consignes de travail	63
11. Transport.....	66
12. Maintenance	66
13. Stockage	67
14. Raccordement électrique	67
15. Accessoires spéciaux.....	68
16. Élimination et recyclage.....	69
17. Dépannage	69

1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales,
- Utilisation non conforme,
- Pannes de l'installation électrique, en cas de non-respect des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1-23)

1. Bouton de réglage de la tension du ruban de scie
2. Porte du boîtier
3. Verrouillage de porte (supérieur)
4. Dispositif de protection du ruban de la scie
5. Guide de ruban de scie
6. Butée parallèle
7. Rail de guidage
8. Verrouillage de porte (inférieur)
9. Volant de réglage de la vitesse de coupe
10. Poignée de transport
11. Dispositif de déplacement
12. Bâti
13. Bâti
14. Interrupteur Marche/Arrêt
15. Levier de serrage rapide du ruban de scie
16. Support pour tige de poussée
17. Vis papillon
18. Vis d'ajustage de réglage d'angle
19. Raccordement électrique
20. Moteur
21. Manchon d'aspiration
22. Bouton de réglage d'angle de la table de scie
23. Levier de serrage rapide de réglage d'angle
24. Table de scie
25. Plateau de table
26. Ruban de la scie
27. Poignée de réglage du dispositif de protection du ruban de la scie
28. Bouton de réglage pour la roue de guidage du ruban supérieure
29. Plaques de support de la poignée
30. Gabarit de coupe transversale
31. Palier de contre-pression
32. Rouleaux de guidage supérieurs et inférieurs
33. Levier de serrage de la butée parallèle
34. Support de porte

3. Fournitures (fig. 3)

- Scie à ruban
- Butée parallèle (6)
- Rail de guidage (7)
- Volant de vitesse de coupe (9)
- Poignée de transport (10)
- 1x dispositif de déplacement (11)
- Table de scie (24)
- 2x plaques de support de la poignée (29)
- Gabarit de coupe transversale (30)
- 4x vis papillon (35)
- 4x pieds de bâti (36)
- 1x plaque intermédiaire (37)
- 4x rondelles plates vis papillon (38)
- 2x vis partie pivotante (M6 x 12) (39)
- 2x rondelles plates partie pivotante (40)
- 1x vis de fixation partie pivotante (41)
- 1x écrou d'arrêt volant de réglage de la vitesse de coupe (42)
- 1x rondelle plate volant de réglage de la vitesse de coupe (43)
- 24x vis pour bâti et plaques de support (M6 x 12) (44)
- 24x écrous pour bâti et plaques de support (M6) (45)
- 24x rondelles plates pour bâti et plaques de support (46)
- 4x vis pour dispositif de déplacement (M8 x 16) (47)
- 4x écrous pour dispositif de déplacement (48)
- 4x vis pour table de scie (M8 x 16) (49)
- 4x rondelles plates pour table de scie (50)
- 4x protections de pieds (51)
- 1x tige de poussée (52)
- 4x équerre de montage pour fixation de la scie à ruban (53)
- Partie pivotante (54)
- Boulon d'arrêt (c)
- Clé à six pans ouverture 10/13
- Clé Allen, ouverture 4
- Clé Allen, ouverture 5
- Mode d'emploi original

4. Utilisation conforme

La scie à ruban sert à couper le bois et les pièces à usiner proches du bois dans le sens longitudinal et transversal. Les matériaux ronds doivent uniquement être coupés en présence d'un dispositif de retenue adapté (non fourni).

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Seuls les rubans de scie adaptés à la machine peuvent être utilisés. Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique. En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible. Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les événements suivants peuvent se produire :

- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.
- Risque d'accident dû au contact de la main dans la zone de coupe non protégée de l'outil.
- Risque de blessures lors du changement d'outil (risque de coupures).
- Danger dû à la projection de pièces à usiner ou de morceaux de pièces à usiner.
- Coincement des doigts.
- Danger lié au retour de flamme.
- Basculement de la pièce à usiner en raison d'une surface de porte-pièce insuffisante.
- Contact avec l'outil de coupe.
- Projection de bouts de branches et de pièces.
- La machine ne doit être utilisée qu'avec des accessoires et des outils d'origine du fabricant.
- Toute utilisation hors de ce cadre est considérée comme non conforme. Le fabricant n'est pas responsable des dommages en résultant, seul l'utilisateur en porte le risque.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

La plage de pivotement de la table de -11° à $+45^{\circ}$ permet de nombreuses possibilités de coupe, p. ex. :

- Coupes longitudinales
- Coupes transversales
- Coupe en biais
- Coupes en forme d'arc ou irrégulières
- Coupes pour dents et tenons
- Coupes à bords relevés pour les bois équarris

Respectez également les consignes de travail de la notice d'utilisation.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservé à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.**

Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.

- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.

- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.

- g) Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Entretien

- a) Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Danger dû au champ électromagnétique

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs.

- Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires

- Portez toujours des lunettes de protection et une protection auditive lors des travaux pour votre sécurité. Portez un filet si vous avez les cheveux longs. Remontez les manches lâches jusqu'aux coudes.
- Portez toujours un masque ou un masque anti-poussières.
- N'utilisez pas cet outil à proximité de liquides ou de gaz facilement inflammables.
- Contrôlez minutieusement le ruban de scie avant l'utilisation afin de détecter les éventuelles fissures et autres dommages. Si vous détectez des fissures ou d'autres dommages, remplacez immédiatement le ruban de scie.

- Utilisez uniquement des rubans de scie recommandés par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1.
- Utilisez uniquement les accessoires recommandés dans cette notice. L'utilisation d'accessoires inadaptés peut conduire à des blessures.
- Utilisez un ruban de scie adapté au matériau à couper.
- N'utilisez pas de rubans de scie en acier HSS.
- Veillez à ce que le ruban de scie soit toujours affûté et propre afin de limiter le niveau sonore.
- Ne coupez pas d'objets en métal comme des clous ou des vis. Examinez la pièce usinée à la recherche des éventuels clous et autres matériaux étrangers et retirez-les le cas échéant avant de débiter le travail.
- Avant de mettre l'outil en marche, enlevez le tournevis, les résidus de sciage, etc. de la table.
- Ne portez jamais de gants pendant l'utilisation.
- Maintenez vos mains à l'écart du ruban de scie.
- Ne restez jamais dans le sens de coupe du ruban de scie et maintenez toutes les personnes hors de cette zone.
- Laissez l'outil atteindre sa vitesse sans charge avant de le mettre en contact avec la pièce usinée. Soyez attentifs aux vibrations et à-coups. Ces phénomènes peuvent être le signe d'un ruban de scie endommagé ou mal monté.
- La sélection du ruban de scie et de la vitesse dépendent du matériau à découper.
- Ne nettoyez le ruban de scie que lorsqu'il est immobilisé.
- Pour les pièces de grandes dimensions risquant de faire basculer le plateau, utilisez la rallonge de table ou le transporteur à galets (accessoires spéciaux).
- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, la machine doit être raccordée à une installation d'aspiration. Pour l'aspiration de copeaux de bois ou de sciure, utilisez un système d'aspiration. La vitesse de débit au manchon d'aspiration doit être de 20 m/s. Dépression 860 Pa.
- Si la coupe concerne du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Lors de la coupe debout de planches, un dispositif permettant d'éviter le rebond de la pièce usinée doit être utilisé.
- Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- Ne pas utiliser la scie pour scier le bois de chauffage.

- La machine est équipée d'un interrupteur de sécurité pour empêcher tout redémarrage après une panne de tension.
- Avant la mise en service, vérifier si la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil correspond à la tension de secteur.
- N'utiliser les tambours de câbles que lorsqu'ils sont déroulés.
- Les personnes travaillant sur la machine ne doivent pas être distraites.
- Respectez le sens de rotation du moteur et du ruban de la scie.
- Les équipements de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Ne pas couper de pièces à usiner trop petites pour les avoir bien en main.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux ou autres pièces de bois coincées pendant le fonctionnement du ruban de scie.
- Les instructions de prévention des accidents en vigueur et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
- Observer les remarques de la caisse de prévoyance (VBG 7)
- Placez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce.
 ⚠ Attention ! Sécuriser les pièces longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe. (par exemple support dérouleur, etc.)
- Le dispositif de protection du ruban de scie (4) doit se trouver en position inférieure lors du transport de la scie.
- Les couvercles de protection ne doivent pas être utilisés pour le transport ou une exploitation incorrecte de la machine.
- Les rubans de la scie déformés ou endommagés ne doivent pas être utilisés.
- Remplacez les plateaux de table usés.
- Ne mettez jamais la machine en marche si la porte de protection du ruban de scie ou le dispositif de protection à séparation est ouvert(e).
- Veiller à ce que la sélection du ruban de la scie et de la vitesse pour le matériau à couper est adaptée.
- Ne pas commencer le nettoyage du ruban de la scie tant qu'il n'est pas complètement arrêté.
- Pour les découpes droites de petites pièces contre la butée parallèle, une tige de poussée doit être utilisée.
- Lors de la manipulation du ruban de scie et de matériaux rugueux, porter des gants de protection !

- Pour les coupes d'onglet avec table de scie inclinée, la butée parallèle doit être installée sur la partie inférieure de la table de scie.
- Ne jamais utiliser les dispositifs de protection sectionneurs pour le levage ou le transport.
- Veillez à utiliser les dispositifs de protection du ruban de scie et à les régler correctement.
- Maintenir les mains à une distance de sécurité par rapport au ruban de scie. Utiliser une tige de poussée pour les découpe étroites.
- Placez le pousoir dans le support prévu à cet effet sur la machine afin de toujours pouvoir l'atteindre et l'avoir à portée de main depuis votre position de travail normale.
- En position normale, l'opérateur se trouve devant la machine.

Risques résiduels

La machine est construite à la pointe de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par le ruban de scie en marche si la pièce à usiner n'est pas correctement guidée.
- Blessures causées par la pièce qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée, ou que le travail est effectué en l'absence de butée.
- Danger sanitaire dû aux poussières de bois et aux copeaux de bois. Portez impérativement un équipement de protection individuelle comme une protection des yeux. Utiliser une installation d'aspiration !
- Blessures dues à un ruban de scie défectueux. Vérifiez régulièrement que le ruban de scie est intact.
- Risque de blessures aux doigts et aux mains lors du changement du ruban de scie. Portez des gants de travail adaptés.
- Risque de blessures lors de la mise en marche de la machine par le ruban de scie qui démarre.
- Danger dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.
- Les personnes ayant une longue chevelure et des vêtements amples risquent d'être blessées par le ruban de scie. Porter un équipement de protection individuelle, par exemple un filet à cheveux et des vêtements de travail près du corps.
- Si la courroie d'entraînement ou le ruban de scie se déchire, les roulettes peuvent continuer à rouler. Attendre l'arrêt complet de la machine avant d'ouvrir les dispositifs de protection sectionneurs.

- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « consignes de sécurité générales » et l'» utilisation conforme », ainsi que l'ensemble des instructions d'utilisation sont respectées.

6. Caractéristiques techniques

Largeur de passage max.	306 mm
Hauteur de passage max.	205 mm
Taille de la table	400 x 548 mm
Vitesse de coupe	370 – 750 m/min
Longueur de ruban de scie	2360 mm
Hauteur jusqu'au plateau	490 mm
Hauteur jusqu'au plateau avec bâti	1025 mm
Hauteur totale sans Bâti	1125 mm
Hauteur totale avec Bâti	1655 mm
Largeur totale	900 mm
Profondeur totale	540 mm
Plage de pivotement de la table	-11° – +45°
Poids (230-240 V)	env. 78,4/84,4 kg
Poids (400 V)	env. 74,5/80,5 kg
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm
Hauteur de réglage max. (üNN)	1000 m

Entraînement

Moteur	Courant alternatif 230-240 V ~ 50 Hz
Puissance absorbée P1 (kW)	0,8 kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)
Puissance de sortie P2 (kW)	0,56 kW (S1) 0,74kW (S6 40 %)

Entraînement

Moteur	Courant triphasé 400 V Triphasé ~ 50 Hz
Puissance absorbée P1 (kW)	0,7kW (S1) 1,1 kW (S6 40 %)

Puissance de sortie P2 (kW)	0,48 kW (S1) 0,77kW (S6 40 %)
-----------------------------	----------------------------------

* Mode de fonctionnement S1, fonctionnement continu
La machine peut fonctionner en continu à la puissance indiquée.

*Mode de fonctionnement – S6 40 % :

Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min.)

Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 40% de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 60% de la durée de fonctionnement.

Sous réserve de modifications techniques !

La pièce doit au moins présenter une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Valeurs caractéristiques sonores

Les valeurs d'émission de bruit calculées selon EN ISO 3746 pour le niveau de puissance sonore ou EN 1807 (facteur de correction k3 calculé conformément à l'annexe A.2 de la norme EN 1807-1) pour le niveau de pression sonore sur le lieu de travail en se basant sur les conditions de travail indiquées dans la norme ISO 7960 annexe J sont de

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission et ne constituent donc pas absolument des valeurs sûres de travail.

Bien qu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en conclure avec certitude si des mesures de prudence supplémentaires sont nécessaires ou non.

Parmi les facteurs susceptibles d'influencer le niveau d'immission actuel au poste de travail figurent la durée des effets, le caractère propre du local de travail, d'autres sources de bruit, etc. par ex. le nombre de machines et d'autres opérations effectuées à proximité.

Les valeurs sûres pour le poste de travail peuvent également varier de pays à pays. Ces informations doivent cependant permettre à l'utilisateur de mieux pouvoir évaluer le danger et le risque.

Niveau de puissance sonore L_{WA}	80,3 dB(A)
Marche à vide	100,2 dB(A)
Usinage	
<hr/>	
Niveau de pression sonore L_{pA}	64,1 dB(A)
Marche à vide	82,9 dB(A)
Usinage	
<hr/>	
Incertitude K_{WA}/K_{pA}	4 dB

Portez une protection auditive !

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !

- Utilisez uniquement des appareils en parfait état.
- Procédez régulièrement à la maintenance et au nettoyage de l'appareil.
- Adaptez votre mode de travail à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites au besoin contrôler l'appareil.
- Arrêtez l'appareil lorsqu'il n'est pas utilisé.

7. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces Scheppach d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre distributeur spécialisé Scheppach.
- Lors de la commande, indiquez nos numéros d'articles, ainsi que le type et l'année de construction de l'appareil.

⚠ Attention !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

8. Avant la mise en service

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

Préparez le lieu de travail sur lequel la machine va être utilisée. Faites en sorte de disposer de suffisamment de place pour permettre un fonctionnement sûr et sans problème.

La machine a été conçue pour fonctionner dans des locaux fermés et doit être installée de manière stable sur un sol plan et solide. La stabilité est assurée en vissant 4 équerres de bâti et 4 vis à six pans M6x12, chacune avec un écrou et une rondelle, sur un établi ou sur un bâti solide posé au sol. (fig. 22 ; 23).

9. Structure et commande

Avant de mettre en service la machine, respectez les consignes de sécurité.

⚠ Attention !

Lors du travail sur la machine, tous les dispositifs de protection et tous les recouvrements doivent être montés. La roue de guidage du ruban inférieure et supérieure est recouverte d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier mobile. La machine s'arrête en cas d'ouverture du couvercle de boîtier. La mise en marche n'est possible que si le couvercle est fermé.

- La table de scie doit être correctement montée.
- Le ruban de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que le ruban de scie soit bien monté et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

Outils de montage (fournis)

- 1 clé plate SW 10/13
- 1 clé hexagonale ouverture 4
- 1 clé hexagonale ouverture 5

9.1 Montage du bâti (fig. 3-6)

1. Vissez les quatre pieds de bâti (36) sur la plaque intermédiaire (37) avec les 8 vis fournies (M6x12) (44), les écrous (45) et les rondelles plates (46). Serrez-les sans forcer.
2. Installez les protections de pieds (51) sur les pieds de bâti (36). (Fig. 4)

9.2 Montage de la scie à ruban sur un bâti (fig. 4)

Prudence : risque de coincement

1. Placez une cale en bois derrière la machine et faites basculer prudemment la scie à ruban jusqu'à ce que le socle repose sur la cale en bois.
2. Vissez le bâti (12) avec les 12 vis fournies (M6x12) (44), les écrous (45) et les rondelles plates (46) sur le bâti (13) de la scie à ruban.
3. Relevez la machine, orientez-la correctement et serrez fermement toutes les vis.

9.3 Montage des plaques de support et de la poignée de transport (fig. 3 + 5)

1. Vissez les plaques de support (29) pour la poignée de transport (10) sur la partie inférieure du bâti (13). (fig. 5)
2. Vissez la première plaque sur le bord extérieur et la deuxième plaque sur la première traverse.
3. Poussez la poignée de transport (10) dans les plaques de support. Pour ce faire, tournez la poignée jusqu'à ce qu'elle soit entièrement rentrée. (fig. 5)

9.4 Montage du dispositif de déplacement (fig. 3 + 5)

1. Fixez le dispositif de déplacement (11) du côté gauche du bâti sur les pieds de bâti (36). Veillez à ce que les roues ne touchent pas le sol.
2. Resserrez à nouveau les vis pour le dispositif de déplacement (47).

9.5 Montage du plateau (fig. 3 + 6)

Matériau de montage (fourni) :

- | | |
|--------------------|---------------|
| 4 vis à six pans | M 8 x 16 (49) |
| 4 rondelles plates | A 8,4 (50) |

Prudence : risque de coincement !

1. Levez prudemment la table de scie (24).
2. Placez la table de scie (24) sur les points de fixation prévus. (Fig.6)

3. Vissez les vis fournies (49) avec les rondelles plates (50) dans les alésages prévus à cet effet et serrez-les à la main.
4. Assurez-vous que le ruban de scie se déplace librement et ne touche pas le plateau de table.

9.5.1 Alignement du plateau (fig. 8)

1. Placez une tige de bois droite d'env. 50 cm de long sur la table.
2. Mettez l'arrière en butée contre le ruban de scie.
3. Placez un angle de butée (non fourni) sur la tige de bois et sur le bord de la rainure de la table de scie.
4. Alignez la table au niveau de l'angle de butée et serrez fermement toutes les vis à six pans avant sur la table.

9.5.2 Réglage de la butée finale de 90°, (fig. 9 + 10)

La vis d'ajustage (18) située à l'arrière de la machine permet d'ajuster la table à angle droit par rapport au ruban de scie.

Pour contrôler l'angle, vous aurez besoin d'un angle de butée (non fourni).

1. Ouvrez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23).
2. À l'aide du bouton de réglage d'angle (22), orientez la table de scie (24) à un angle de 90° par rapport au ruban de scie.
3. Desserrez l'écrou de la vis d'ajustage (18).
4. Réglez la hauteur de la vis d'ajustage (18) de sorte que la tête de la vis touche la partie inférieure du plateau.
5. Resserrez fermement l'écrou de la vis d'ajustage (18).
6. Refermez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23).

9.6 Montage du rail de guidage, (fig. 3, 7, 11, 12)

1. Vissez les 4 vis papillon (35) d'env. 5 mm dans la table de scie (24) avec pour chaque vis une rondelle plate (38). (fig. 11)
2. Placez le rail de guidage (7) afin qu'il soit en butée contre la table de scie (24).
3. Serrez légèrement les vis papillon (35).
4. Fixez la partie pivotante (54) du rail de guidage à la table de scie (24) à l'aide de deux vis (39) et deux rondelles plates (40) (fig. 12).
5. Vissez le rail de guidage (7) sur la partie pivotante (54). (Fig.7)

6. Serrez manuellement tous les raccords.

9.7 Montage de la butée parallèle, (fig. 3, 13)

1. Placez la butée parallèle (6) avec le levier de serrage (33) ouvert sur le rail de guidage (7) de la table de la scie.
2. Pour déplacer la butée parallèle (6), poussez la butée parallèle (6) le long du rail de guidage (7) avec le levier de serrage ouvert (33).
3. Pour fixer la butée parallèle (6) dans la position souhaitée, poussez à fond le levier de serrage (33) vers le bas.

9.8 Montage du volant de réglage de la vitesse de coupe (fig. 2, 3, 15)

Le volant permet de régler en continu la vitesse de la scie à ruban.

1. Poussez le volant de réglage de la vitesse de coupe (9) sur l'arbre du côté droit de la machine.
2. Fixez le volant de réglage de la vitesse de coupe (9) à l'aide d'une rondelle plate (43) et d'un écrou d'arrêt (42).
3. Serrez fermement l'écrou (42).

9.9 Support pour tige de poussée (fig. 2, 17)

Le support pour tige de poussée (16) est prémonté sur le châssis de la machine. Lorsqu'elle n'est pas utilisée, la tige de poussée (52) doit toujours être rangée sur le support de tige de poussée (16).

9.10 Remplacement du ruban de scie, (fig. 1, 2, 7, 17, 18, 19, 20)

⚠ Attention : Débrancher la fiche secteur !

Danger ! Risque de blessures même lorsque le ruban de scie est à l'arrêt. Portez des gants de protection lors du changement du ruban de scie.

Utilisez uniquement des rubans de scie adaptés. Pour faciliter le changement du ruban de scie, le rail de guidage (7) peut être basculé latéralement.

1. Desserrez les vis papillon (35). Mais ne les dévissez pas complètement. (fig. 7)
2. Tirez prudemment le rail de guidage (7) vers vous et faites-le pivoter sur le côté droit. (fig. 3, 7)
3. Ouvrez la porte du boîtier (2) en déverrouillant les deux verrouillages de porte (3 et 8). (fig. 1)

4. Faites pivoter le support de porte (34) vers l'intérieur pour maintenir la porte ouverte. (Fig.7)

5. Placez le levier de serrage rapide du ruban de scie (15) sur « - ». (fig. 2, 17)
6. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le ruban de scie soit détendu (26). (fig. 2, 17)
7. Ouvrez le dispositif de protection du ruban de la scie (4) en le rabattant vers la droite. (fig. 7, 19)
8. Retirez le ruban de scie (26) en le séparant des rouleaux de ruban de scie et en le faisant passer par la fente dans la table de scie (24).
9. Montez le nouveau ruban de scie (26) dans l'ordre inverse.

Veillez à ce que le nouveau ruban de scie se trouve au milieu des deux rouleaux de ruban de scie. Les dents du ruban de la scie doivent être orientées en direction de la table de scie.

10. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le ruban de scie soit légèrement tendu (26).
11. Placez le levier de serrage rapide du ruban de scie (15) sur « + ». (fig. 2, 17)
12. Faites tourner le bouton de réglage de tension du ruban de scie (1) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le pointeur de l'échelle se trouve dans la plage de serrage correcte. La plage de tension dépend des caractéristiques techniques du ruban de scie. Une tension excessive entraîne une rupture prématurée du ruban de scie !
13. Rabattez à nouveau le support de porte (34). (Fig.7)
14. Fermez la porte du boîtier (2) en verrouillant les deux verrouillages de porte (3 et 8).

9.11 Réglage de la course du ruban de scie (fig. 20)

Le ruban de scie doit passer au milieu des deux roues de guidage de la bande.

1. Desserrez la vis papillon (17). (fig. 2)
2. Le bouton de réglage (28) permet de régler l'inclinaison de la roue de guidage du ruban supérieure :
 - Faites tourner le bouton de réglage (28) dans le sens des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie se déplace contre l'avant de la scie. (fig. 2)

- Faites tourner le bouton de réglage (28) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre lorsque le ruban de scie se déplace contre l'arrière de la scie.
- 3. Après avoir effectué le réglage, resserrez fermement la vis papillon (17). (fig. 2)

⚠ Attention ! La roue de guidage du ruban doit se déplacer au milieu de la roue de guidage du ruban après plusieurs rotations. Contrôle visuel !

9.12 Réglage du guide de ruban de scie (fig. 2, 17)

La poignée de réglage du dispositif de protection du ruban de la scie (27) vous permet de régler la hauteur de la pièce à usiner de 0-205 mm pour le guide de ruban de scie supérieur (5). Plus l'écart avec la pièce est petit, plus le guidage de bande sera optimal et le travail sûr.

9.12.1 Réglage du palier de contre-pression (fig. 20)

Les paliers de contre-pression (31) absorbent la pression d'avance de la pièce usinée.

Réglez la position des paliers de contre-pression (distance entre le palier de contre-pression et le ruban de scie = 0,5 mm - lorsque vous déplacez le ruban de scie à la main, celui-ci ne doit pas toucher le rouleau de support).

9.12.2 Rouleaux de guidage (fig. 20)

⚠ Attention ! Si les rouleaux de guidage appuient trop sur le ruban de scie ou sont mal réglés, le ruban de scie risque de se coincer !

Réglez les rouleaux de guidage supérieurs et inférieurs (32) sur la largeur de ruban de scie correspondante. Les bords avant des rouleaux de guidage peuvent atteindre au maximum le flanc de dent du ruban de scie. Lorsque les rouleaux de guidage touchent légèrement le ruban de scie, bloquez la position des rouleaux avec la vis moletée.

9.13 Remplacement du plateau de table (fig. 11)

En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (25) doit être remplacé. Sinon, il existe un risque important de blessures.

1. Pour cela, retirez le plateau de table usé (25) par le haut.
2. Le montage du nouveau plateau de table s'effectue en sens inverse.

9.14 Mise en marche/à l'arrêt (fig. 1)

1. Appuyez sur la touche verte « I » (14) pour mettre la scie en marche. Avant de commencer à scier, attendez que le ruban de scie ait atteint la vitesse de coupe maximale.
2. Pour arrêter à nouveau la scie, appuyez sur la touche rouge « 0 » (14).
3. La scie à ruban est dotée d'un dispositif de protection contre les sous-tensions. En cas de panne de courant, la scie à ruban doit être redémarrée.

9.15 Réglage de la vitesse de coupe (fig. 21)

La vitesse de coupe doit uniquement être réglée pendant le fonctionnement – Tout non-respect de cette consigne risque d'endommager l'appareil.

1. Tournez le volant (9) dans le sens des aiguilles d'une montre pour réduire la vitesse de coupe.
2. Tournez le volant (9) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour augmenter la vitesse de coupe.

Vitesse de coupe :

Vitesse de coupe minimale **370 m/min.**

Usinage de l'aluminium, du laiton, du cuivre, des duroplastiques, ainsi que des plastiques rigides.

Vitesse de coupe maximale **750 m/min.**

Usinage du bois.

10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes donnent des exemples d'utilisation sécuritaire des scies à ruban. Les méthodes de travail sûres suivantes permettent d'augmenter la sécurité, mais ne sauraient être considérées comme adaptées à toutes les utilisations, complètes ou universelles. Elles ne peuvent pas traiter toutes les situations de danger possibles et doivent être rigoureusement interprétées.

- En cas d'utilisation dans des locaux fermés, raccordez la machine à une installation d'aspiration. En cas de travaux dans le secteur industriel, une installation d'aspiration adaptée aux consignes industrielles doit être utilisée.
- Mettez l'installation d'aspiration en marche avant de commencer l'usinage.
- Informations relatives au dispositif d'aspiration des copeaux et des poussières installé sur la machine :
 - Débit volumique d'air requis : 860 m³ h⁻¹

- Dépression pour la vitesse d'air recommandée : 1 500 PA
- vitesse d'air recommandée : 20 ms⁻¹
- Le rouleau de contre-pression doit être positionné à proximité du côté arrière de la lame de scie à ruban lorsque la lame de scie à ruban tourne librement, qu'elle a été tendue et que le guide a été réglé. Cela permet d'éviter la formation de rainures sur le rouleau de pression. Cela pourrait endommager la lame de scie à ruban.
- Utilisez uniquement des rubans de scie aiguisés.
- Lorsque la machine est hors service ou à la fin des travaux, détendez le ruban de scie. Apposez une mention sur la machine indiquant comment tendre le ruban de scie pour l'utilisateur suivant.
- Conservez les rubans de scie non utilisés ensemble dans un endroit sûr et sec. Avant l'utilisation, inspectez l'outil à la recherche de défauts (dents, fissures). N'utilisez jamais de ruban de scie défectueux !
- Ne nettoyez jamais le ruban de scie ou le guide du ruban de scie (5) manuellement avec une brosse ou un grattoir lorsque le ruban de scie fonctionne. Les rubans de scie résineux compromettent la sécurité du travail et doivent être nettoyés régulièrement.
- Lors des travaux, placez le guide de ruban de scie (5) aussi près que possible de la pièce usinée.
- Veillez à ce que la zone de travail et l'environnement de la machine soient suffisamment éclairés.
- Pour effectuer des coupes droites, utilisez toujours la butée parallèle afin d'éviter le basculement ou le glissement de la pièce usinée.
- Pour usiner les pièces étroites, utilisez la tige de poussée pour les faire avancer manuellement.
- Pour les coupes en biais, placez la table de scie dans la position correspondante et guidez la pièce usinée le long de la butée parallèle.
- Utilisez une méthode sécuritaire pour découper les tenons, comme une butée de profondeur.
- Utilisez un dispositif de guidage pour découper les petites pièces.
- Pour découper des dents en forme de queue d'aronde et des tenons ou des cales, pivotez la table de scie dans la position plus ou moins correspondante. Veillez à guider la pièce usinée en toute sécurité.
- Pour les coupes en forme d'arc ou irrégulières de pièces usinées à deux mains, poussez le guide de manière uniforme les doigts fermés. Gardez les mains dans la zone de sécurité de la pièce usinée.
- Pour effectuer plusieurs coupes en forme d'arc ou irrégulières, utilisez un gabarit.

- Lorsque vous découpez des rondins, fixez la pièce usinée pour qu'elle ne tourne pas.
- Pour des découpes transversales en toute sécurité, utilisez le gabarit de coupe transversale disponible avec les accessoires spéciaux.
- Pour un travail en toute sécurité lors des coupes de plaques rondes, utilisez le dispositif de découpe circulaire disponible avec les accessoires spéciaux (non fourni).

Avertissement : si le ruban de scie ou la courroie est fissuré, les roulettes peuvent continuer à tourner. Attendez donc impérativement l'arrêt complet de la machine avant d'ouvrir les dispositifs de protection sépareurs.

10.1 Utilisation de la butée parallèle

10.1.1 Hauteur de butée (fig. 24)

- Le rail de butée (g) de la butée parallèle (6) possède deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (g) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce usinée supérieure à 25 mm) ou pour le matériau fin (épaisseur de la pièce usinée inférieure à 25 mm).

10.1.2 Réglage du rail de butée (fig. 24, 25)

1. Pour faire passer le rail de butée (g) à la surface de guidage inférieure, desserrez les deux écrous moletés (i) afin de désolidariser le rail de butée (g) de la butée parallèle (6).
2. Retirez le rail de butée (g) le long de la rainure.
3. Faites tourner le rail de butée (g) et insérez les écrous pour rainures le long de la deuxième rainure.
4. Le passage à la surface de guidage supérieure s'effectue de la même manière.

10.1.3 Changement du côté de la butée parallèle

1. Dévissez complètement les écrous moletés (i).
2. Retirez le rail de butée (g) et insérez les écrous de carrosserie sur le côté opposé de la butée parallèle (6).

10.1.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 11)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (6).
- La butée parallèle (6) peut être montée des deux côtés de la table de scie (24).

- Deux échelles se trouvent sur le rail de guidage (7) situé à l'avant de la table de scie (24). Elles indiquent l'écart entre le rail de butée (g) et la ruban de scie (26) (largeur de coupe), l'une en bleu, l'autre en noir :
 - Utilisez l'échelle supérieure bleue si vous avez monté le rail de butée (g) plat (pour matériau fin).
 - Utilisez l'échelle inférieure noire si vous avez monté le rail de butée (g) à bords relevés (pour matériau épais).

Pour régler la butée parallèle (6) sur une certaine cote, procédez comme suit :

1. Levez le levier de serrage (33).
2. Déplacez la butée parallèle (6) jusqu'à atteindre la cote souhaitée sur le regard de l'échelle du rail de guidage (7).
3. Poussez le levier de serrage (33) complètement vers le bas pour le fixer.

10.2 Utilisation du gabarit de coupe transversale (fig. 3, 16)

1. Insérez le gabarit de coupe transversale (30) dans la rainure (a) de la table de scie.
2. Desserrez la vis à poignée (b).
3. Retirez le boulon d'arrêt (c) (0°/45°).
4. Tournez la butée transversale (30) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche (d) sur la butée transversale indique l'angle réglé.
5. Resserrez la vis à poignée (b). Au besoin, remettez le boulon d'arrêt (c) (0°/45°).
6. Le rail de butée (e) peut être déplacé sur la butée transversale (30). Pour ce faire, desserrez les vis moletées (f) et déplacez le rail de butée (e) dans la position souhaitée. Resserrez les vis moletées (f).
7. **⚠ Attention !** Ne poussez pas trop le rail de butée (e) vers le ruban de scie.

10.3 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 24)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

1. Réglez la butée parallèle (6) à gauche (si possible) du ruban de scie (26) en fonction de la largeur souhaitée.
2. Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
3. Mettez la scie à ruban en marche. (voir 9.14)
4. Appuyez un bord de la pièce usinée contre la butée parallèle (6) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (24).

5. Poussez la pièce usinée avec une avance uniforme le long de la butée parallèle (6) vers le ruban de scie (26).

Consignes pour effectuer des coupes longitudinales

- **Important** : Les longues pièces à usiner doivent être sécurisées afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec un support dérouleur, etc.)
- Lors de toutes les opérations de coupe, approchez le guidage de ruban de scie supérieur (5) le plus possible de la pièce usinée.
- Vous devez toujours guider la pièce usinée avec les deux mains. Gardez la pièce à plat sur la table de la scie à ruban (24) afin d'éviter le blocage du ruban de scie.
- L'avance doit toujours se faire à pression égale et suffisante pour que le ruban de la scie coupe sans problème le matériau mais sans se bloquer.
- Utilisez la butée parallèle (6) pour toutes les opérations de coupe compatibles.
- Il vaut mieux réaliser une coupe en un cycle que plusieurs coupes exigeant un recul de la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul, la scie à ruban doit être arrêtée au préalable. La pièce usinée doit être retirée une fois le ruban de scie arrêté.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.
- **⚠ Attention !** Lors de l'usinage de pièces plus fines, toujours utiliser une tige de poussée. La tige de poussée (52) doit toujours être rangée à portée de main dans le support prévu à cet effet (16) située à l'arrière de la scie (fig. 2 ; 17).

10.4 Réalisation de coupes en biais, (fig. 25)

1. Pour pouvoir réaliser des coupes en biais à la parallèle du ruban de scie (fig. 25), il est possible d'incliner la table de scie (24) de 0° à 45° vers l'avant.
2. Débloquez le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23) (fig. 9).
3. Inclinez la table de scie (24) vers l'avant. Pour ce faire, tournez le bouton de réglage d'angle (22) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée sur la graduation.
4. Resserrez fermement le levier de serrage rapide de réglage d'angle (23) (fig. 9).

5. **⚠ Attention** : Sur une table de scie inclinée (24), la butée parallèle (6) se trouve à droite du ruban de scie (25) dans le sens de travail et doit être installée sur le côté incliné vers le bas (si la largeur de la pièce usinée le permet) afin d'éviter tout glissement de la pièce usinée.

⚠ Attention ! Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

6. Effectuez la coupe conformément à 10.3.

10.5 Coupes avec le gabarit de coupe transversale (fig. 28, 29)

- Réglez le gabarit de coupe transversale (30) sur l'angle souhaité (voir 10.2)
- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
- Mettez la scie à ruban en marche.
- Appuyez la pièce usinée contre le gabarit de coupe transversale et poussez-la de manière uniforme vers le ruban de scie.

10.6 Coupes à main levée (fig. 26, 27)

Une des principales caractéristiques d'une scie à ruban est la coupe sans problème des courbes et rayons.

- Abaissez le guide de ruban de scie (5) sur la pièce usinée.
- Mettez la scie à ruban en marche.
- Appuyez fermement la pièce usinée contre la table de scie (24) et poussez-la lentement vers le ruban de scie.

Remarques :

- Dans de nombreux cas, il est utile de scier grossièrement les courbes et coins à environ 6 mm de distance de la ligne.
- En cas de courbes trop serrées pour le ruban de scie, des coupes auxiliaires doivent être réalisées jusqu'à l'avant de la courbe. Ces coupes auxiliaires deviendront des chutes lorsque le rayon final sera découpé.

11. Transport

⚠ Attention !

Avant le transport, débranchez la fiche secteur !

Ne soulevez jamais la machine par la table de scie !

Pendant le transport, le dispositif de protection du ruban de scie (4) doit être en position inférieure et à proximité de la table.

- Pour le transport, tirez la poignée de transport jusqu'à ce que la vis arrière soit en contact avec la deuxième plaque de support. (fig. 5)
- Soulevez à présent la machine par la poignée de transport (10) jusqu'à ce que la machine se trouve sur le dispositif de déplacement (11) et puisse s'y déplacer librement.

Remarques :

- Le transport n'est autorisé que sur les surfaces droites et planes.
- Prenez en compte le centre de gravité élevé de la machine (plus lourd en haut).
- ⚠ Attention** : Si la machine est inclinée, elle risque de basculer.

12. Maintenance

Ne procédez aux travaux de conversion, de réglage, de mesure et de nettoyage que lorsque le moteur est à l'arrêt. Débrancher la fiche secteur et attendre l'arrêt de l'outil en rotation.

Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.

Les roulements à billes intégrés ne nécessitent aucune maintenance.

Mesures de maintenance générales

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur. Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

Nos recommandations sont les suivantes :

- Graissez légèrement les **segments de pivotement** de la table ainsi que le dispositif de tension du ruban.
- Nettoyez **régulièrement** le ruban de scie. Le bois laisse des résidus de résine. Pour le nettoyage, nous recommandons d'utiliser le concentré d'élimination des résines **Pharmol HEK**, réf. 61009700.

3. Contrôlez régulièrement les **roulettes de guidage** et les **paliers de contre-pression**. Au besoin, ajustez le réglage, démontez, huilez ou remplacez des composants.
4. Remplacez les **plateaux de table usés**.
5. Faites en sorte que la surface de la table reste toujours exempte de résine.
6. Huilez régulièrement les axes de palier **du volant**.
7. Le revêtement en caoutchouc des roues de guidage s'use et se fissure avec le temps au contact du ruban de scie en métal. Il n'est plus possible d'assurer une course exacte du ruban de scie. La sécurité au travail et la procédure de travail sont entravées. Remplacez les roues de guidage du ruban !

Nettoyage

Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frotter l'appareil avec un chiffon propre ou souffler dessus avec de l'air comprimé à faible pression. Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.

Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veiller à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : ruban de scie, plateaux de table, courroies trapézoïdales

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C. Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine. Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques. Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des plieurs dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

N'utilisez que des câbles de raccordement dotés du signe H07RN-F (400 V) ou H05VV-F (230 V). L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif, (fig. 12)

- La tension secteur doit être de 230 Volt/50 Hz.
- Des rallonges électriques jusqu'à une longueur de 25 m doivent présenter une section transversale de 1,5 mm². Au-delà d'une longueur de 25 m, la section transversale doit être d'au moins 2,5 mm².
- La prise secteur est sécurisée avec 16 A inertes.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Fabricant du moteur
- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du commutateur

En cas de retour du moteur, toujours envoyer l'unité d'entraînement complète avec l'interrupteur.

15. Accessoires spéciaux

Accessoires spéciaux	Référence
Gabarit de coupe transversale	7312 0025
Dispositif de découpe circulaire	7319 0710
Butée de profondeur	7319 0710
Dispositif pour bande abrasive	7319 0710
Bâti de table	7319 0716
Système de mise en marche automatique, type ALV 2	7910 4010

Système de mise en marche automatique, type ALV10	7910 4020
---	-----------

Rubans de scie	Référence
----------------	-----------

pour le bois : 12/0,5/2360 mm, 4 dents/pouce	73190701
---	----------

Ruban de scie standard 15/0,5/2 360 mm, 4 dents/pouce Coupes droites à bords relevés avec butée longitudinale	73190704
--	----------

pour bois et plastiques : 6/0,5/2 360 mm, 6 dents/pouce	73190702
--	----------

Travaux de queue avec un petit rayon de 15 mm 12/0,5/2 360 mm, 6 dents/pouce Coupes fines	73190705
---	----------

Différents matériaux : bois, plastiques, métaux 3,5/0,5/2360 mm, 14 dents/ pouce Coupes extrêmement fines, rayons très petits	73190706
--	----------

métaux non ferreux jusqu'à 10 mm 6/0,65/2 360 mm, 22 dents/ pouce coupes droites et travaux de queue	73190707
---	----------

plastiques, métaux non ferreux 6/0,65/2 360 mm, 10 dents/ pouce	73190703
---	----------

plastiques, métaux non ferreux supérieurs à 15 mm 12/0,65/2 360 mm, 10 dents/ pouce coupes droites et grands rayons > 60 mm	73190708
---	----------

16. Élimination et recyclage



L'appareil est livré sous emballage afin d'être protégé des dommages liés au transport. Cet emballage est une matière première. En tant que telle, il est réutilisable ou peut rejoindre le cycle de revalorisation des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont fabriqués en différents matériaux, par exemple, métal et matières plastiques. Confiez les composants défectueux à l'élimination des déchets spéciaux. En cas de questions, adressez-vous à une entreprise spécialisée ou à la municipalité !



Les appareils usés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères !



Ce symbole signifie que le produit ne peut pas être jeté avec les ordures ménagères, conformément à la « Directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) » et aux lois nationales. Ce produit doit être déposé dans un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut être effectué en rendant l'appareil lors de l'achat d'un produit similaire ou en le déposant auprès d'un point de collecte habilité à recycler les appareils électriques et électroniques usés.

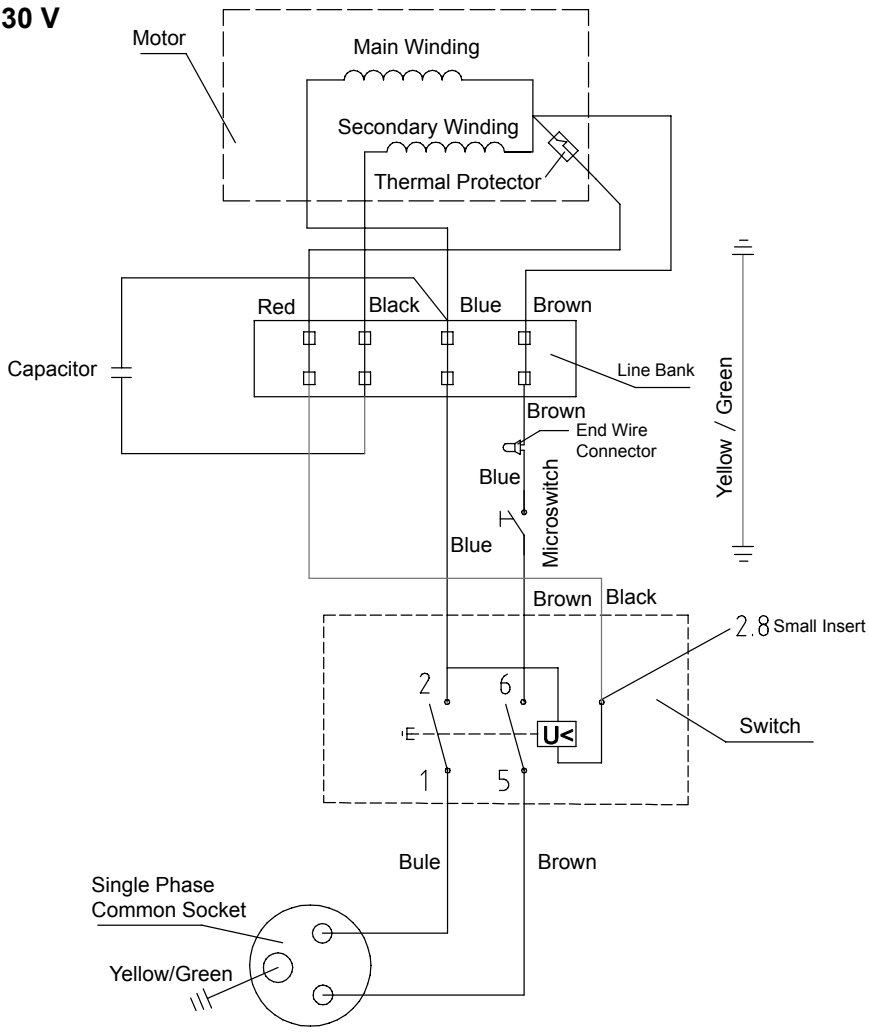
Une manipulation incorrecte des appareils usés peut avoir des effets négatifs sur l'environnement et la santé en raison des matières dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usés. Une mise au rebut correcte du produit vous permet en outre de participer à une utilisation efficace des ressources naturelles. Les informations relatives aux points de collecte pour appareils usés sont disponibles auprès de la mairie, des services de collecte locaux, de tout point habilité à éliminer les appareils électriques et électroniques usés ainsi qu'auprès de votre service de collecte des déchets.

17. Dépannage

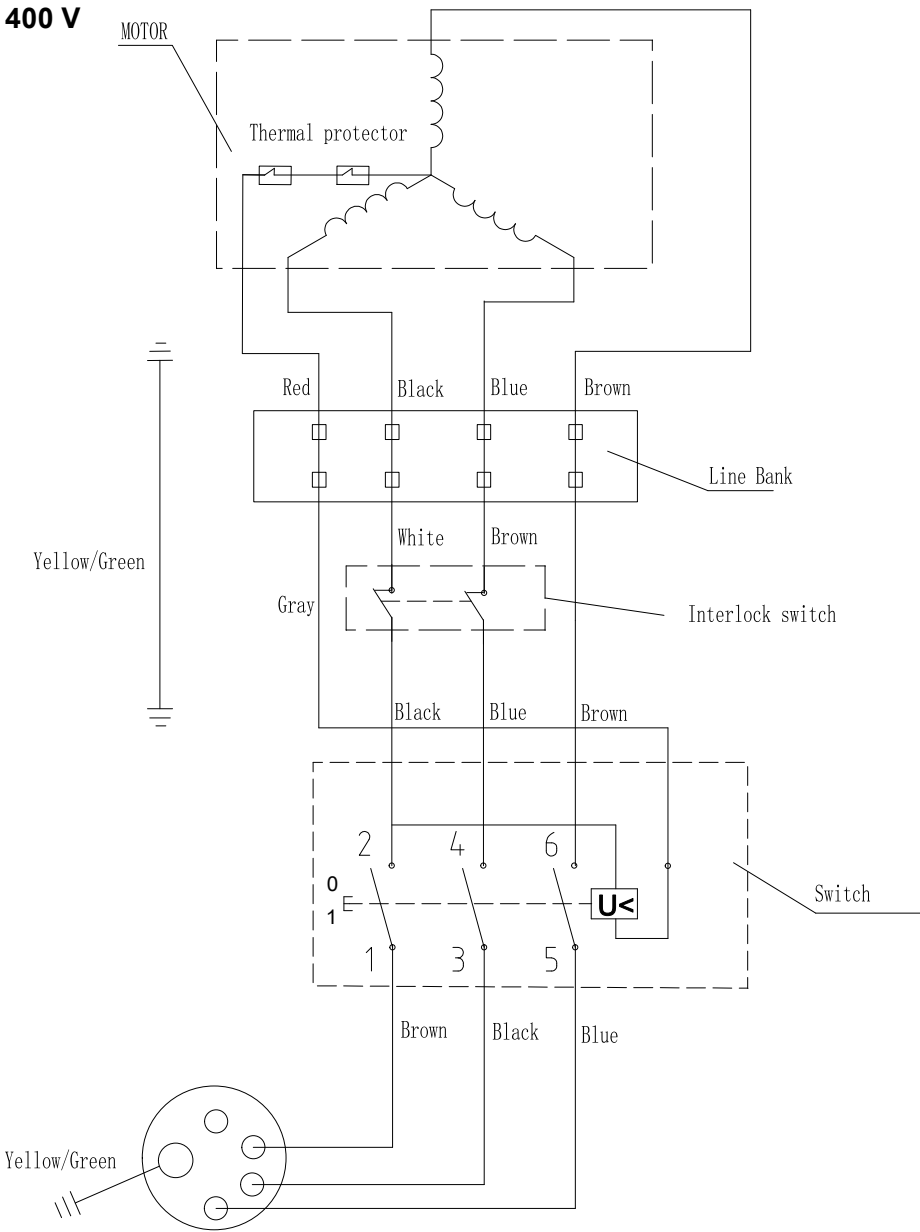
Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne démarre pas	<ul style="list-style-type: none"> • Pas de courant • Commutateur, condensateur défectueux • Rallonge électrique défectueuse • Couvercle du carter ouvert (fin de course) • Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier le fusible secteur • Faire contrôler par un électricien spécialisé • Sortir le fusible secteur, le contrôler, le remplacer au besoin • Bien fermer le couvercle du carter • Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
Le ruban de scie ne se déplace pas	<ul style="list-style-type: none"> • Pas de courant • Courroie déchirée • Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés 	<ul style="list-style-type: none"> • Vérifier le fusible secteur • Faire contrôler par un électricien spécialisé • Faire vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur soi-même. Danger ! Contrôler les fusibles, les remplacer au besoin
Mauvais sens de rotation du moteur	<ul style="list-style-type: none"> • Mauvais raccordement 	<ul style="list-style-type: none"> • Modifier le sens de rotation sur le connecteur CEE

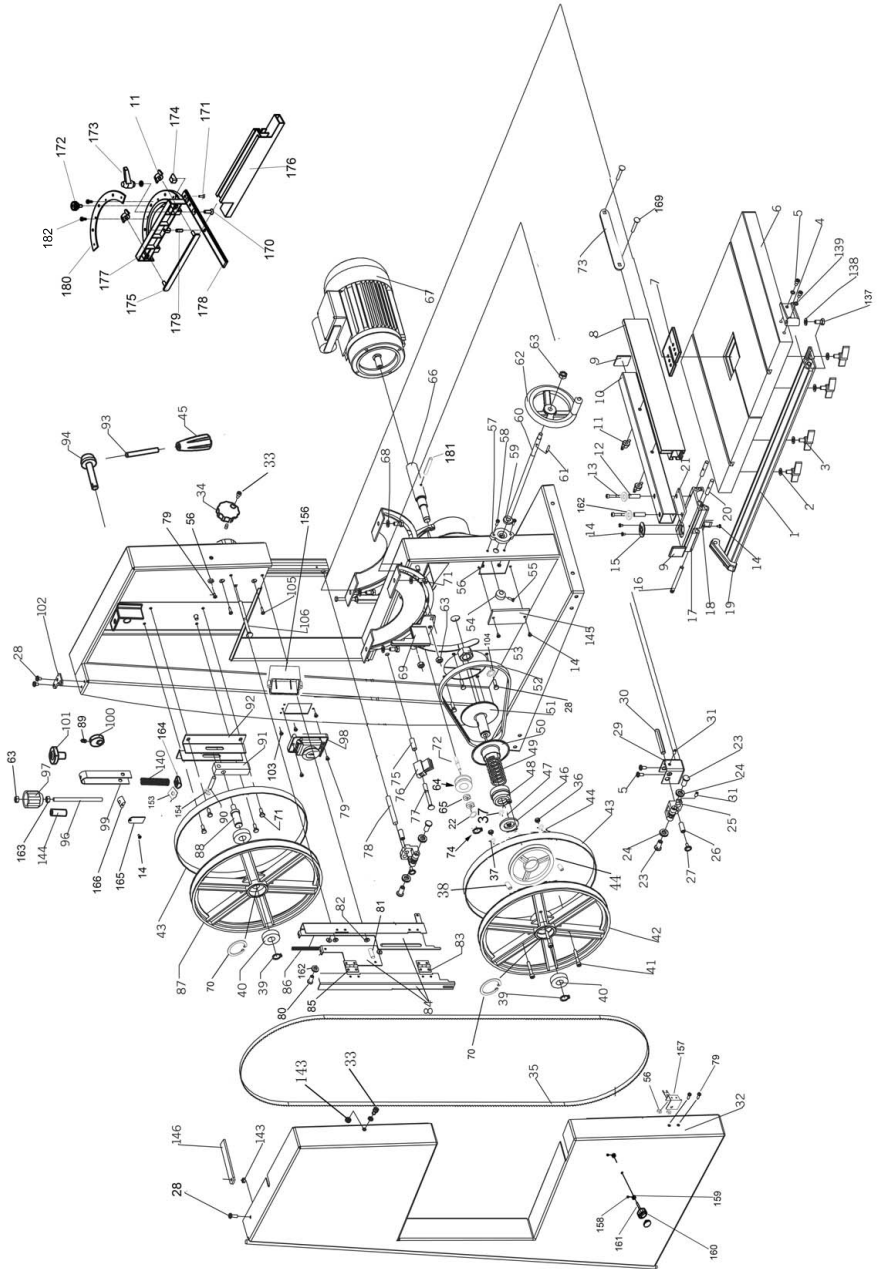
Le ruban de scie ne tourne pas correctement	<ul style="list-style-type: none"> • Guide mal réglé • Mauvais ruban de scie 	<ul style="list-style-type: none"> • Régler correctement le guide de ruban de scie (voir 9.12) • Choisir un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15)
Traces de brûlure sur le bois lors des travaux	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé • Mauvais ruban de scie 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer le ruban de scie • Choisir un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15)
Le ruban de scie se coince lors des travaux	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé • Ruban de scie résineux • Guide mal réglé 	<ul style="list-style-type: none"> • Remplacer le ruban de scie • Nettoyer le ruban de scie • Régler correctement le guide de ruban de scie (voir 9.12)
Le moteur démarre lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	<ul style="list-style-type: none"> • Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé 	<ul style="list-style-type: none"> • Faire contrôler le moteur par un spécialiste. Faire remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	<ul style="list-style-type: none"> • Bobinages endommagés, moteur défectueux 	<ul style="list-style-type: none"> • Faire contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	<ul style="list-style-type: none"> • Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	<ul style="list-style-type: none"> • Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur 	<ul style="list-style-type: none"> • Éviter toute surcharge du moteur lors de la découpe. Éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe de la scie est rugueuse ou gondolée	<ul style="list-style-type: none"> • Ruban de scie émoussé, forme des dents inadaptée à l'épaisseur du matériau 	<ul style="list-style-type: none"> • Affûter le ruban de scie ou utiliser un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15).
Pièce cassée ou fendillée	<ul style="list-style-type: none"> • Pression de découpe trop élevée ou ruban de scie inadapté 	<ul style="list-style-type: none"> • Utiliser un ruban de scie adapté (voir le chapitre 15).

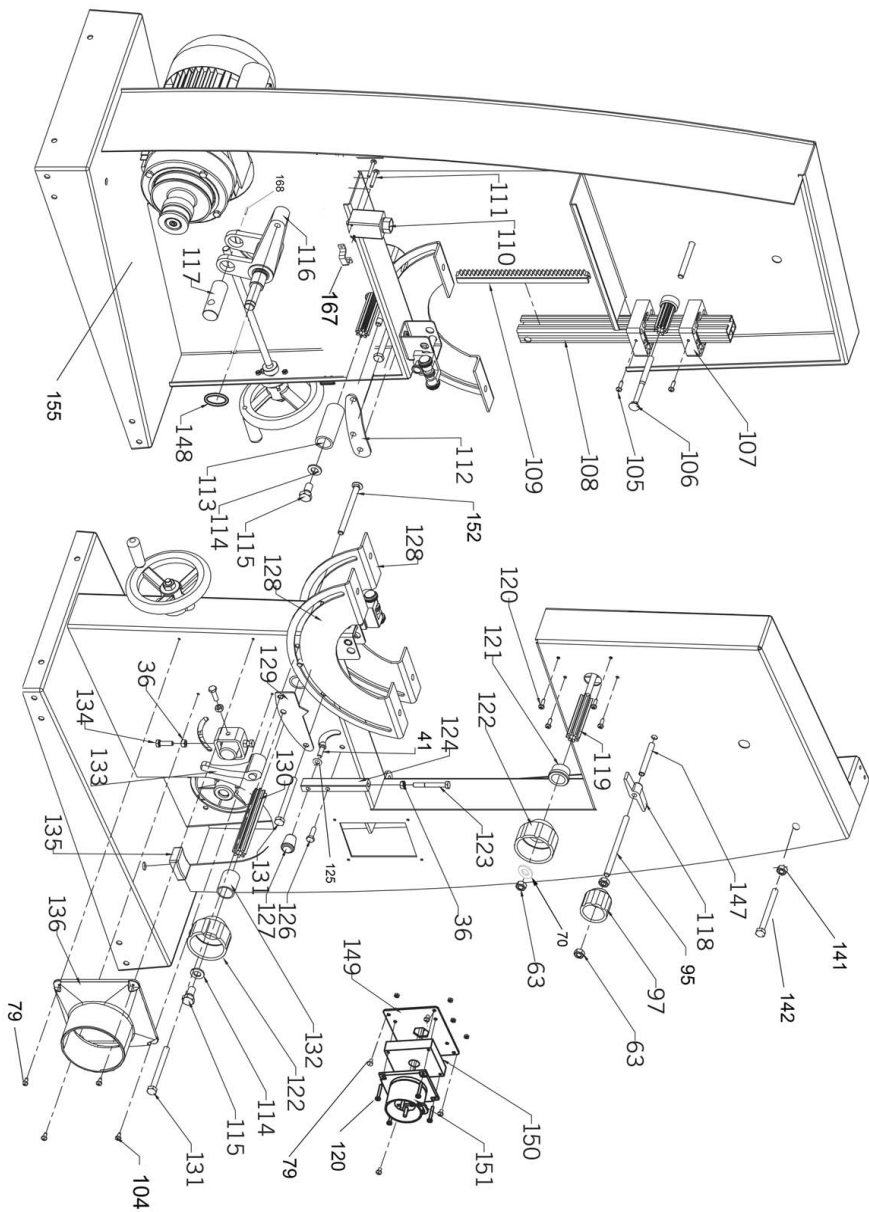
230 V



400 V







EG-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EG Declaration of Conformity

Déclaration de conformité EG



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:	Scheppach
Art.-Bezeichnung:	BANDSÄGE - BASA3
Article name:	BAND SAW - BASA3
Nom d'article:	SCIE À RUBAN - BASA3
Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:	59015019969 / 59015099969

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EC	<input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EC	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			<input type="checkbox"/> 2010/26/EC
Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			Emission. No.:

Standard references:

**EN 60204-1:2018; EN 1807-1:2013;
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013+A1**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.
L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 13.12.2021

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2018
Subject to change without notice

Documents registrar: Sebastian Katzer
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. Cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.